



**COMMERZBANK**

**Offenlegungsbericht zum 30. Juni**

**2022**

gemäß Capital Requirements Regulation (CRR)



**Die Bank an Ihrer Seite**

# Inhalt

<b>3</b>	<b>Einführung</b>
<b>4</b>	<b>Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und RWA</b>
4	Schlüsselparameter
6	Eigenmittelstruktur
11	Verbindung zwischen bilanziellen und regulatorischen Positionen
13	Eigenmittelanforderungen und RWA
<b>18</b>	<b>Leverage Ratio</b>
<b>22</b>	<b>A. Kreditrisiken</b>
22	Kreditrisikominderung
23	Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im KSA
26	Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im IRBA
35	Risikovorsorge für Adressenausfallrisiken
<b>44</b>	<b>B. Gegenparteiausfallrisiken</b>
47	Informationen zum aufsichtsrechtlichen Risikogewichtungsansatz
<b>51</b>	<b>C. Verbriefungen</b>
<b>56</b>	<b>D. Marktrisiken</b>
57	Quantitative Angaben zu Marktrisiken
<b>61</b>	<b>E. Liquiditätsrisiken</b>
<b>67</b>	<b>Anhang</b>
67	Abkürzungsverzeichnis

Aufgrund von Rundungen können sich im nachfolgenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

# Einführung

## Die Commerzbank

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 28 000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen.

Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,6 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei.

Eine ausführliche Darstellung des Commerzbank-Konzerns ist dem Geschäftsbericht 2021 zu entnehmen.

## Ziel des Offenlegungsberichts

Mit diesem Bericht setzt die Commerzbank Aktiengesellschaft als übergeordnetes Institut der aufsichtsrechtlichen Institutsgruppe die Offenlegungsanforderungen gemäß Artikel 431 – 455 der Verordnung (EU) 2019/876 (CRR II) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR I) – zum Stichtag 30. Juni 2022 um. Ergänzt wird die Verordnung durch die technischen Durchführungsstandards der

EBA EBA/ITS/2020/04 vom 24.06.2020, in denen die in den Bericht integrierten Tabellen präzisiert werden. Die vorgegebenen Tabellennamen sind mit dem Präfix EU gekennzeichnet.

Die EBA hat am 2. Juni 2020 die finalen „Leitlinien zur Meldung und Offenlegung von Risikopositionen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise unterliegen“ (EBA/GL/ 2020/07) veröffentlicht. Die Offenlegung der darin geforderten Tabellen soll halbjährlich im Referenzzeitraum 30. Juni 2020 bis 31. Dezember 2021 erfolgen. Gemäß einer erneuten Veröffentlichung der EBA vom 17. Januar 2022 wird die Anforderung bis auf weiteres verlängert. Die in den Bericht integrierten Tabellen sind durch die vorgegebenen Tabellennamen mit dem Präfix COV gekennzeichnet.

## Anwendungsbereich

Der vorliegende Offenlegungsbericht basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Dieser umfasst nur die Gruppenunternehmen, die Bank- und andere Finanzgeschäfte tätigen. Er setzt sich aus einem Institut im Inland (übergeordnetes Unternehmen) und dessen nachgeordneten Unternehmen (gruppenangehörige Unternehmen) zusammen. Durch die aufsichtsrechtliche Konsolidierung soll eine Mehrfachnutzung von faktisch nur einmal vorhandenen Eigenmitteln durch Tochterunternehmen der Finanzbranche verhindert werden. Im Gegensatz dazu setzt sich der IFRS-Konsolidierungskreis aus allen beherrschten Unternehmen zusammen.

Die Commerzbank ist gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nr. 146 CRR ein großes Institut und setzt damit die Anforderungen zur Häufigkeit gemäß Artikel 433a CRR um.

# Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und RWA

## Schlüsselparameter

Um den Marktteilnehmern den Zugang zu den wichtigsten Eigenmittel- und Liquiditätskennziffern der Institute zu erleichtern, wurde ab Juni 2021 die Tabelle KM1 mit wesentlichen Schlüsselparametern eingeführt.

Dabei zeigt die Tabelle die in Artikel 447 (a) bis (g) und Artikel 438 (b) CRR geforderten Informationen. Im Einzelnen handelt es sich um die verfügbaren Eigenmittel, risikogewichtete Positionsbeiträge, Kapitalquoten, kombinierte Kapitalpuffer, Verschuldungskennziffern und Liquiditätskennziffern sowie einige zusätzliche Eigenmittelanforderungen, um einen Gesamtüberblick über die Commerzbank zu erhalten.

Das harte Kernkapital stieg im Vergleich zum 31. März 2022 (23 715 Mio. Euro) um 300 Mio. Euro auf 24 015 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 an. Die positiven Auswirkungen des Halbjahresergebnisses und des sonstigen Ergebnisses auf das harte Kernkapital wurden durch höhere regulatorische Kapitalabzüge teilweise ausgeglichen. Bei nahezu unveränderten Risikogewichteten Aktiva (-59 Mio. Euro) betrug die harte Kernkapitalquote 13,7% nach 13,5% zum 31. März 2022.

Der Anstieg des harten Kernkapitals wurde größtenteils durch einen Rückgang des Ergänzungskapitals in Höhe von 260 Mio. Euro kompensiert, so dass sich die Eigenmittel von 31 574 Mio. Euro per 31. März 2022 auf 31 612 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 nur leicht erhöhten.

Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal leicht um 3 Basispunkte auf 18,1%.

Die Leverage Ratio setzt das Kernkapital (Tier-1-Kapital) ins Verhältnis zum Leverage Ratio Exposure, das aus den nicht risikogewichteten Aktiva und den außerbilanziellen Positionen besteht. Bei der Anrechnung von Derivaten, Wertpapierfinanzierungsgeschäften und außerbilanziellen Positionen werden aufsichtsrechtliche Ansätze angewendet. Als eine nicht risikosensitive Kennzahl stellt die Leverage Ratio eine ergänzende Kennziffer zu der risikobasierten Kapitalunterlegung dar. Die Leverage Ratio (sowohl unter

Anwendung der Übergangsbestimmungen als auch fully loaded) belief sich zum 30. Juni 2022 auf 4,6%.

Die Commerzbank hat mit 141,2% (Durchschnitt der jeweils letzten zwölf Monatsendwerte) die geforderte Mindestquote bei der Liquiditätskennzahl „Liquidity Coverage Ratio“ (LCR) in Höhe von 100% deutlich überschritten. Damit war die Liquiditätssituation der Commerzbank zum Quartalsultimo aufgrund ihrer vorausschauenden Refinanzierungsstrategie komfortabel.

Die Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) vom 30. Juni 2022 unterstreicht die solide Finanzierungslage der Commerzbank-Gruppe. Es spiegelt das kundenorientierte Geschäftsmodell mit einem hohen Beitrag zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF) aus Kundeneinlagen wider. Der Hauptanteil der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF) resultiert aus dem Kreditgeschäft, der Hauptanteil des ASF aus Kundeneinlagen.

Die NSFR ist im zweiten Quartal 2022 von 132,2% auf 130,4% gefallen. Ursächlich hierfür ist sowohl die Laufzeitverschiebung im Wholesale Funding wie auch der erstmalige Ausweis weiterer außerbilanzieller Geschäfte gem. EBA Anforderung (Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61).

Details zu den Eigenmittelinstrumenten der Commerzbank-Gruppe gemäß Artikel 437 b) und c) CRR und unter Verwendung der Tabelle EU CCA in Anhang VII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 befinden sich in Annex 5 des Offenlegungsberichts per 31. Dezember 2021 sowie auf den Internetseiten der Commerzbank im Bereich Informationen für Fremdkapitalgeber/Kapitalinstrumente. Die Commerzbank Gruppe ist nicht zur Offenlegung gemäß Artikel 437a CRR (berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten) verpflichtet.

Für die Commerzbank-Gruppe werden die Übergangsbestimmungen gemäß Artikel 468 und Artikel 473a CRR nicht angewendet. Die Genehmigung zur Anwendung der Übergangsregelung zu IFRS 9 gemäß Artikel 473a CRR haben wir von der Aufsicht erhalten. Die Effekte aus der Anwendung sind jedoch so marginal, dass wir diese per 30. Juni 2022 nicht berücksichtigen.

## EU KM1: Schlüsselparameter

Zeile	Mio. €   %	a	b	c	d	e
		30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021	30.6.2021
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	24 015	23 715	23 765	23 666	23 709
2	Kernkapital (T1)	27 247	26 949	27 215	27 141	27 187
3	Gesamtkapital	31 612	31 574	32 182	32 174	31 806
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	175 047	175 106	175 188	175 217	177 588
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	13,72	13,54	13,57	13,51	13,35
6	Kernkapitalquote (%)	15,57	15,39	15,54	15,49	15,31
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,06	18,03	18,37	18,36	17,91
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrissen oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	–	–	–	–	–
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	–	–	–	–	–
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,77	3,77	3,77	3,77	3,77
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,77	13,77	13,77	13,77	13,77
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	8,06	7,89	7,94	7,88	7,73
<b>Verschuldungsquote<sup>1</sup></b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	588 651	577 634	520 528	589 100	589 160
14	Verschuldungsquote fully loaded (%)	4,63	4,67	5,19	4,57	4,58
14	Verschuldungsquote unter Anwendung der Übergangsbestimmungen (%)	4,63	4,67	5,23	4,61	4,61
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	–	–	–	–	–
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	–	–	–	–	–
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Zeile	Mio. €   %	a	b	c	d	e
		30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021	30.6.2021
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	103 158	105 654	108 997	112 055	108 733
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	97 817	96 370	97 086	97 317	97 655
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	25 059	22 955	22 354	21 368	21 384
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	72 757	73 415	74 732	75 949	76 229
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	141,2	143,1	145,1	147,6	142,8
<b>Strukturelle Liquiditätsquote<sup>2</sup></b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	310 223	339 837	331 377	343 367	348 133
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	237 978	257 016	257 361	254 470	257 341
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	130,4	132,2	128,8	134,9	135,3

1) Unterschiede zwischen LR fully loaded und LR unter Anwendung der Übergangsbestimmungen bis 12/2021; Übergangsregelungen für das Tier-1-Kapital sind ausgelaufen.

2) Aufgrund einer Anpassung der Erforderlichen stabilen Refinanzierung per 30. Juni 2021 hat sich die Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) rückwirkend leicht verbessert.

## Eigenmittelstruktur

Die Auswertungen in den nachfolgenden Tabellen bilden die für die gesamte Commerzbank-Gruppe verfügbaren Eigenmittel umfassend ab. Diese Eigenmittel bilden auch die Grundlage für die Ermittlung der an die Bundesbank gemeldeten Adäquanz der Kapitalausstattung.

Nähere Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals der Commerzbank befinden sich im Offenlegungsbericht 2021 sowie im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

Die Tabelle EU CC1 enthält die Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals sowie die Eigenmittelquoten gemäß Artikel 437 a), d), e) und f) CRR und Anhang VII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 per 30. Juni 2022:

## EU CC1: Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

Zeile Mio. €		(a) Beträge	(b) Quelle nach Referenznummern/ buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
<b>Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen</b>			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	11 327	j+k
1a	davon: Gezeichnetes Kapital	1 252	j
1b	davon: Kapitalrücklage	10 075	k
2	Einbehaltene Gewinne	14 793	l
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	-481	n
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	552	q
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	522	m
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	26 714	
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-463	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-440	a+d
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-216	c
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	175	o
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-125	
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-117	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-621	f+e
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-2	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	

Zeile Mio. €		(a) Beträge	(b) Quelle nach Referenznummern/ buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	- 158	
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	- 158	
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	0	
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 306	b
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	0	
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0	m
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	0	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	- 428	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 2 699	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	24 015	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	3 114	p
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	0	p
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	118	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	3 232	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	

Zeile Mio. €		(a) Beträge	(b) Quelle nach Referenznummern/ buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag)	0	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	0	
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	0	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	3 232	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	27 247	
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente</b>			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	4 058	g+i
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	0	
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	39	h
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	298	
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	
50	Kreditrisikooanpassungen	0	
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	4 395	
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-30	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag)	0	
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag)	0	
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	0	
57	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>-30</b>	
58	Ergänzungskapital (T2)	4 365	
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	31 612	
60	Gesamtrisikobetrag	175 047	
<b>Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer (%)</b>			
61	Harte Kernkapitalquote	13,72	
62	Kernkapitalquote	15,57	

Zeile Mio. €		(a) Beträge	(b) Quelle nach Referenznummern/ buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
63	Gesamtkapitalquote	18,06	
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	9,40	
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50	
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,02	
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	–	
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	1,25	
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	1,13	
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	8,06	
<b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>			
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	537	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	232	
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	2 440	
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	254	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	720	
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)</b>			
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten		
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten		
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten		
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		

## Verbindung zwischen bilanziellen und regulatorischen Positionen

Die für die Ermittlung der regulatorischen Kapitalausstattung relevanten Eigenmittel für die Commerzbank-Gruppe als Institutsgruppe im Sinne von § 10a KWG und Artikel 11 CRR basieren auf dem Konzernabschluss gemäß FINREP, welcher aus der Konzernbilanz gemäß IFRS erstellt wird. Zur Anpassung an die zum Teil von der Rechnungslegung abweichenden Anforderungen an regulatorische Eigenmittel wurde das nach IFRS ermittelte Eigenkapital mit Hilfe der sogenannten Prudential Filter bereinigt.

Gemäß Artikel 437 (a) CRR und der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zeigt die Tabelle EU CC2 per 30. Juni 2022 eine Gegenüberstellung der veröffentlichten Bilanz (Spalte a) mit den Buchwerten unter Anwendung des aufsichtlichen

Konsolidierungskreises (Spalte b) sowie einen Verweis (Spalte c) der Bilanzpositionen auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel abgebildet in der Tabelle EU CC1. Es wurden in der Tabelle EU CC2 lediglich die Elemente der Bilanz bis zu dem Detaillierungsgrad erweitert, die für die Ableitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Meldebogen EU CC1) erforderlich ist.

Zwischen den Buchwerten gemäß bilanziellem Konsolidierungskreis und den Buchwerten laut aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis besteht per 30. Juni 2022 insgesamt eine unwesentliche Differenz in Höhe von 519 Mio. Euro. Dieser Unterschied resultiert aus den unterschiedlichen Konsolidierungskreisen und -methoden für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke. Die Unternehmen, bei denen sich die Konsolidierungsmethoden für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke unterscheiden, werden im Jahresbericht in Tabelle EU LI3 einzeln aufgeführt.

### EU CC2: Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz

Mio. €	a	b	c
	Bilanz in veröffentlichtem Abschluss 30.6.2022	Im aufsichtlichen Konsolidierungskreis 30.6.2022	Verweis
<b>Aktiva</b>			
1 Kassenbestand und Sichtguthaben	104 716	104 701	
2 Finanzielle Vermögenswerte - Amortised Cost	304 604	305 068	
3 Finanzielle Vermögenswerte - Fair Value OCI	33 940	33 940	
4 Finanzielle Vermögenswerte - Fair Value Option	0	0	
5 Finanzielle Vermögenswerte - Mandatorily Fair Value P&L	38 439	38 270	
6 Finanzielle Vermögenswerte - Held for Trading	43 677	43 900	
7 Wertanpassung aus Portfolio Fair Value Hedges	-2 733	-2 733	
8 Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1 754	1 754	
9 Anteile an at-Equity-bewerteten Unternehmen	177	177	
10 Immaterielle Vermögenswerte	1 254	1 253	a
11 Sachanlagen	2 712	2 710	
12 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	40	40	
13 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte aus Veräußerungsgruppen	754	754	
14 Tatsächliche Ertragsteueransprüche	186	186	
15 Latente Ertragsteueransprüche	2 878	2 898	
16 davon latente Ertragsteueransprüche aus temporären Differenzen	2 726	2 745	b
17 davon latente Ertragsteueransprüche aus Verlustvorträgen	216	216	c
18 davon latente Ertragsteuerschulden aus immateriellen Vermögenswerten	-105	-105	d
19 davon latente Ertragsteuerschulden aus Vermögenswerten von Pensionsfonds mit Leistungszusage	-14	-14	e
20 Sonstige Aktiva	2 652	2 650	
21 davon Aktivüberhang des Planvermögens	634	634	f
<b>22 Summe der Aktiva</b>	<b>535 049</b>	<b>535 569</b>	

Mio. €	a	b	c
	Bilanz in veröffentlichtem Abschluss 30.6.2022	Im aufsichtlichen Konsolidierungs- kreis 30.6.2022	Verweis
<b>Passiva</b>			
23	Finanzielle Verbindlichkeiten - Amortised Cost	424 605	425 173
24	davon anrechenbare Tier 2 Emissionen	3 926	3 926 g
25	davon anrechenbare AT1 und Tier 2 unter Berücksichtigung von Übergangsbestimmungen	74	74 h
26	Finanzielle Verbindlichkeiten - Fair Value Option	30 990	30 990
27	davon anrechenbare Tier 2 Emissionen	1 448	1 448 i
28	Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	38 909	38 909
29	Wertanpassung aus Portfolio Fair Value Hedges	-3 051	-3 051
30	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4 139	4 139
31	Rückstellungen	3 369	3 366
32	Tatsächliche Ertragsteuerschulden	559	559
33	Latente Ertragsteuerschulden	7	5
34	Verbindlichkeiten aus Veräußerungsgruppen	586	586
35	Sonstige Passiva	4 473	4 438
<b>36</b>	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>504 588</b>	<b>505 115</b>
37	Gezeichnetes Kapital	1 252	1 252 j
38	Kapitalrücklage	10 075	10 075 k
39	Gewinnrücklagen	15 179	15 171 l
40	Bilanzgewinn/-verlust laufendes Jahr	768	768 m
41	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	-867	-859 n
42	davon Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	-175	-175 o
43	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	3 114	3 114
44	davon anrechenbare AT1 Emissionen	3 114	3 114 p
45	Nicht beherrschende Anteile	940	932 q
<b>46</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>30 461</b>	<b>30 454</b>
<b>47</b>	<b>Summe der Passiva</b>	<b>535 049</b>	<b>535 569</b>

## Eigenmittelanforderungen und RWA

---

Die im Folgenden dargestellten Eigenmittelanforderungen an den Commerzbank-Konzern entsprechen inhaltlich den Angaben aus den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank gemäß Basel 3 Säule 1.

Der Antizyklische Kapitalpuffer (CCyB) ist Teil einer Reihe makroprudenzieller Instrumente, die dazu beitragen sollen, der Prozyklizität im Finanzsystem entgegenzuwirken. Kapital sollte angesammelt werden, wenn das zyklische Systemrisiko als steigend eingeschätzt wird, um Puffer zu schaffen, die die Widerstandsfähigkeit des Bankensektors in Stressphasen erhöhen, wenn Verluste eintreten. Dies soll mithelfen, das Kreditangebot aufrecht zu erhalten und den Abschwung des Finanzzyklus zu dämpfen. Der CCyB kann auch mit unterstützen, ein übermäßiges Kreditwachstum während des Aufschwunges des Finanzzyklus zu dämpfen.

Die Tabelle EU CCyB1 zeigt die geografische Verteilung der Risikopositionen per 30. Juni 2022, die für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevant sind, gemäß Artikel 440 (a) CRR. Separat hervorgehoben sind dabei das Kreditrisiko, Marktrisiko und Verbriefungen.

Die nachfolgend aufgeführten Länder decken mehr als 99% der Eigenkapitalanforderungen der Commerzbank ab. Auf die weitere Aufschlüsselung der unter Zeile 033 „Sonstige“ aufgeführten Länder wird aus Gründen der Materialität verzichtet.

## EU CCyB1: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

Zeile	Länder Mio. €	a		b		c		d	e	f	g			h	i	j	k	l	m
		Risiko- posi- tionswert nach dem Standard- ansatz	Risiko- posi- tionswert nach dem IRB- Ansatz	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Summe der Kauf- und Verkaufs- positionen der Risikopositio- nen im Handelsbuch nach dem Standardan- satz	Wert der Risikopositio- nen im Handels- buch (interne Modelle)	Verbie- rungsrisiko- positionen – Risikoposi- tionswert im Anlagebuch	Risiko- posi- tions- gesamt- wert	Eigenmittelanforderungen			Wesent- liche Kredit- risiko- posi- tionen – Kredit- risiko	Wesent- liche Kre- ditrisiko- posi- tionen – Markt- risiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungs- positionen im Anlagebuch	Ins- gesamt	Risiko- gewich- tete Po- sitions- beträge	Gewich- tungen der Eigenmit- telanfor- derungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapital- puffers (in %)
001	DE (Deutschland)	10388	224692	0	83	16182	251345	5351	5	178	5534	69177	53,8	-					
002	PL (Polen)	5132	23823	0	0	0	28955	1244	0	0	1244	15553	12,1	-					
003	GB (Vereinigtes König- reich (Großbritannien und Nordirland))	4822	10414	0	102	936	16274	761	7	18	785	9815	7,6	-					
004	US (Vereinigte Staaten)	762	12601	0	720	5669	19752	580	38	105	724	9048	7,0	-					
005	FR (Frankreich)	8	5868	0	103	0	5979	268	8	0	276	3453	2,7	-					
006	NL (Niederlande)	89	4612	0	22	150	4873	200	3	1	204	2555	2,0	-					
007	RU (Russland)	783	1051	0	0	0	1834	157	1	0	158	1974	1,5	-					
008	LU (Luxemburg)	34	4061	0	30	67	4191	153	3	1	157	1963	1,5	0,5					
009	CH (Schweiz)	12	4818	0	2	0	4832	150	2	0	151	1892	1,5	-					
010	CZ (Tschechien)	1565	1178	0	0	0	2743	99	0	0	99	1239	1,0	0,5					
011	ES (Spanien)	1	2054	0	29	0	2085	81	10	0	91	1133	0,9	-					
012	AT (Österreich)	12	2400	0	4	0	2416	76	0	0	76	956	0,7	-					
013	IT (Italien)	1	1724	0	6	133	1864	71	1	3	75	932	0,7	-					
014	MF (Saint-Martin (französischer Teil))	0	0	0	0	3737	3737	0	0	60	60	747	0,6	-					
015	BE (Belgien)	7	1518	0	8	110	1643	55	0	1	56	706	0,5	-					
016	KY (Cayman Islands (Kaimaninseln))	5	711	0	0	0	716	45	0	0	45	557	0,4	-					

Zeile	Länder Mio. €	a		b		c		d	e	f	g				h	i	j	k	l	m
		Allgemeine Kreditrisiko- positionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbrie- fungsrisiko- positionen – Risikoposi- tionswert im Anlagebuch		Risiko- posi- tions- gesamt- wert	Eigenmittelanforderungen				Risiko- gewich- tene Positi- ons- beträge	Gewich- tungen der Eigenmit- telanfor- derungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapital- puffers (in %)					
		Risiko- posi- tionswert nach dem Standard- ansatz	Risiko- posi- tionswert nach dem IRB- Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufs- positionen der Risikopositi- onen im Handelsbuch nach dem Standardan- satz	Wert der Risikopositi- onen im Handels- buch (interne Modelle)			Wesent- liche Kre- ditrisiko- positi- onen – Kredit- risiko	Wesent- liche Kre- ditrisiko- positi- onen – Markt- risiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungs- positionen im Anlagebuch	Ins- gesamt									
017	IE (Irland)	0	1306	0	0	0	1307	44	0	0	44	551	0,4	-						
018	SE (Schweden)	21	1259	0	15	0	1295	43	0	0	44	548	0,4	-						
019	CN (Volksrepublik China)	8	1270	0	5	0	1283	43	0	0	43	541	0,4	-						
020	SK (Slowakei)	657	220	0	0	0	877	39	0	0	39	486	0,4	1,0						
021	SG (Singapur)	7	1309	0	4	0	1321	35	0	0	35	443	0,3	-						
022	HK (Hongkong)	2	707	0	6	0	715	33	0	0	33	411	0,3	1,0						
023	CA (Kanada)	555	1071	0	27	0	1654	28	5	0	33	408	0,3	-						
024	JP (Japan)	1	1388	0	0	0	1389	33	0	0	33	407	0,3	-						
025	HU (Ungarn)	3	785	0	0	0	788	31	0	0	31	385	0,3	-						
026	BM (Bermuda)	0	457	0	0	0	457	26	0	0	26	329	0,3	-						
027	DK (Dänemark)	0	514	0	4	0	518	22	0	0	22	276	0,2	-						
028	FI (Finnland)	0	690	0	9	0	699	20	1	0	21	264	0,2	-						
029	BR (Brasilien)	13	339	0	0	0	352	15	0	0	15	184	0,1	-						
030	PT (Portugal)	95	261	0	5	0	361	12	1	0	13	164	0,1	-						
031	LR (Liberia)	0	291	0	0	0	291	8	0	0	8	102	0,1	-						
032	Sonstige	85	4015	0	100	12	4212	94	9	0	103	1284	1,0	2,0						
<b>033</b>	<b>Gesamt</b>	<b>25068</b>	<b>317407</b>	<b>0</b>	<b>1287</b>	<b>26996</b>	<b>370758</b>	<b>9817</b>	<b>96</b>	<b>366</b>	<b>10279</b>	<b>128486</b>	<b>100,0</b>							

Die Tabelle EU CCyB2 enthält die antizyklischen Kapitalpuffer gemäß Artikel 440 (b) CRR per 30. Juni 2022:

#### EU CCyB2: Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

		a
Zeile	Mio. €   %	30.6.2022
010	Gesamtrisikobetrag	175 047
020	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,0201
030	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	35,14

#### Eigenmittelanforderungen nach Risikoart

Die Tabelle EU OV1 zeigt wie in Artikel 438 (d) CRR gefordert eine Übersicht der risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie die dazugehörigen Eigenkapitalanforderungen nach Risikoarten.

Auf Kreditrisikopositionen (ohne Kontrahentenrisiko) entfallen 75,3 % aller Eigenmittelanforderungen. Die Commerzbank nutzt den fortgeschrittenen IRBA (A-IRB – Advanced Internal Ratings Based Approach, nachfolgend IRBA genannt) zur Bestimmung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen. Artikel 150 CRR gewährt die Möglichkeit des Partial Use. Auf einen Teil der Portfolios darf der Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) angewendet werden.

Die Commerzbank-Gruppe und damit auch die in die Offenlegung einbezogenen gruppenangehörigen Unternehmen sind als IRBA-Institute gemäß Artikel 147 CRR grundsätzlich dazu verpflichtet, Beteiligungen nach den Regelungen des IRBA zu behandeln. Die CRR erlaubt dauerhafte Ausnahmen vom IRBA. Die Commerzbank wendet den Artikel 150 CRR an und behandelt sämtliche Beteiligungspositionen im Rahmen des dauerhaften Partial Use nach dem KSA, sofern die einzelne Beteiligungsposition nicht ohnehin im KSA gemessen wird. Beteiligungen, die gemäß der Definition des Artikels 128 CRR mit besonders hohen Risiken verbunden sind, wie beispielsweise Private-Equity-Beteiligungen oder Venture-Capital-Engagements werden in der entsprechenden KSA-Fordernungskategorie ausgewiesen.

Eigenmittelanforderungen aus Kontrahentenausfallrisikopositionen stellen 7,0 % aller Eigenmittelanforderungen dar. Dieser Ausfallrisikokategorie sind basierend auf den EBA-Anforderungen auch Credit Value Adjustments (CVAs) zugeordnet.

Verbriefungspositionen im Anlagebuch werden ebenfalls in der nachfolgenden Tabelle EU OV1 als eigene unterlegungspflichtige Ausfallrisikokategorie aufgeführt (2,6 % der Eigenmittelanforderungen). Die Commerzbank behandelt diese Positionen nach der Ansatzhierarchie gemäß der Änderung der Eigenmittelanforderungen (Verordnung (EU) Nr. 2017/2401). Kapitalabzugspositionen aus Verbriefungen reduzieren direkt das haftende Eigenkapital und sind daher nicht mehr in den Eigenmittelanforderungen enthalten.

Für Marktrisikopositionen sind gemäß Artikel 92 (3) b) und c) CRR adäquate Eigenmittel vorzuhalten. Per 30. Juni 2022 stellt die Eigenmittelanforderung hier 3,7 % der Gesamtanforderung dar. Die Commerzbank verwendet ein internes Marktrisikomodell zur Ermittlung des regulatorischen Eigenkapitalbedarfs. Dies betrifft die aktienkurs- und zinsbezogenen Risikopositionen des Handelsbuchs sowie die Währungsgesamt- und Rohwarenpositionen. Für kleinere Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe werden im Rahmen eines Partial Use die Standardverfahren verwendet.

Zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken verwendet die Commerzbank seit dem vierten Quartal 2021 den Standardansatzes (SA). Von der Gesamteigenkapitalanforderung entfallen per 30. Juni 2022 11,4 % auf diese Risikokategorie.

## EU OV1: Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

Mio. €		Gesamtrisikobetrag		Eigenmittel-
		a	b	anforderungen insgesamt
		30.6.2022	31.3.2022	30.6.2022
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	131 828	130 195	10 546
2	Davon: Standardansatz	21 111	20 423	1 689
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	0	0	0
4	Davon: Slotting-Ansatz	981	907	79
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	0	0	0
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	109 736	108 865	8 779
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	12 211	12 601	977
7	Davon: Standardansatz	1 370	1 412	110
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	7 488	7 625	599
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	211	253	17
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	2 387	2 558	191
9	Davon: Sonstiges CCR	755	754	60
15	Abwicklungsrisiko	1	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	4 569	4 545	366
17	Davon: SEC-IRBA	1 740	1 764	139
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	2 265	2 252	181
19	Davon: SEC-SA	564	529	45
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug (zur Information)	1 970	2 191	158
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	6 547	7 874	524
21	Davon: Standardansatz	303	414	24
22	Davon: IMA	6 244	7 461	500
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	Operationelles Risiko	19 891	19 891	1 591
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	0	0	0
EU 23b	Davon: Standardansatz	19 891	19 891	1 591
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	0	0	0
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %; zur Information)	6 680	6 633	534
<b>29</b>	<b>Gesamt</b>	<b>175 047</b>	<b>175 106</b>	<b>14 004</b>

Die Risikoaktiva lagen per 30. Juni 2022 bei 175,0 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorquartal gab es insgesamt einen leichten Rückgang um knapp 0,1 Mrd. Euro. Einem deutlichen Rückgang der RWA aus Marktrisiken vor allem aufgrund rückläufigem Stressed VaR, der aus reduzierten Positionen im CO2-Emissionsrechtehandels resultiert, stehen Anstiege der RWA aus Kreditrisiken im Wesentlichen aufgrund von der Vorwegnahme erster erwarteter Effekte aus Modelanpassungen im Kontext des von der Bankenaufsicht aufgesetzten Programms „IRB Repair“ sowie Wechselkursänderungen entgegen.

Die Übersichten zur Entwicklung der risikogewichteten Aktiva (RWA) nach Haupttreibern EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz, EU CCR7: RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) sowie EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) werden in den Kapiteln zu den entsprechenden Risikoarten dargestellt.

# Leverage Ratio

## Leverage Ratio (Verschuldungsquote)

Die Leverage Ratio setzt das Kernkapital (Tier-1-Kapital) ins Verhältnis zum Leverage Ratio Exposure, das aus den nicht risikogewichteten Aktiva und den außerbilanziellen Positionen besteht. Bei der Anrechnung von Derivaten, Wertpapierfinanzierungsgeschäften und außerbilanziellen Positionen werden aufsichtsrechtliche Ansätze angewendet. Als eine nicht risikosensitive Kennzahl stellt die Leverage Ratio eine ergänzende Kennziffer zu der risikobasierenden Kapitalunterlegung dar.

Die Leverage Ratio (sowohl unter Anwendung der Übergangsbestimmungen als auch fully loaded) belief sich zum 30. Juni 2022 auf 4,6%. Der Rückgang im Vergleich zum Jahresende 2021 ist auf einen Anstieg des Leverage Ratio Exposures zurückzuführen, der

hauptsächlich durch einen Anstieg der Barreserve sowie einen leichten Anstieg des Bilanzvolumens aus Securities Financing Transactions (SFT) verursacht wurde.

Die Tabelle EU LR1 enthält die summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote gemäß Artikel 451 (1) b) CRR per 30. Juni 2022. Dabei entspricht der Wert „Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss“ der Summe der Aktiva gemäß Tabelle EU CC2 Zeile 22 Spalte a. Nachdem alle Ermessensspielräume bei der Bewertung nach Bilanz bzw. Risikosicht offengelegt sind, erhält man in Zeile 13 die Gesamtrisikopositionsmessgröße.

## EU LR1: LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

Mio. €	Maßgeblicher Betrag	
<b>1</b>	<b>Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss</b>	<b>535 049</b>
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	519
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	0
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	0
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	- 1 318
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	503
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	- 6 315
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	3 965
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	54 849
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	0
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen)	0
12	Sonstige Anpassungen	1 399
<b>13</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>588 651</b>

Die Tabelle EU LR2 zeigt die einzelnen Bestandteile zur Berechnung der Verschuldungsquote gemäß Artikel 451 CRR per 30. Juni 2022:

## EU LR2: LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a 30.6.2022	b 31.12.2021
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	485 434	427 483
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 14 272	- 14 153
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0	0
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	0	0
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 1 796	- 1 980
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	469 366	411 349
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	24 037	14 439
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	0	0
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	17 511	17 100
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	0	0
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0	0
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	- 13 959	- 5 444
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	0	0
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	0	0
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	9 173	8 870
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 6 469	- 5 879
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	30 293	29 085
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)</b>			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	56 035	44 272
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	- 22 215	- 19 288
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	3 965	3 918
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	0	0
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	0
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	37 785	28 902
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	181 151	180 359
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 126 302	- 125 756
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	0	0
22	Außerbilanzielle Risikopositionen	54 849	54 603

Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a 30.6.2022	b 31.12.2021
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	0	0
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	0	0
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	0	0
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-3 641	-3 412
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	0	0
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	0	0
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	-3 641	-3 412
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
23	Kernkapital fully loaded	27 247	26 990
23	Kernkapital unter Anwendung der Übergangsbestimmungen	27 247	27 215
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	588 651	520 528
<b>Verschuldungsquote</b>			
25	Verschuldungsquote fully loaded (in %)	4,63	5,19
25	Verschuldungsquote unter Anwendung der Übergangsbestimmungen (in %)	4,63	5,23
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) unter Anwendung der Übergangsbestimmungen (in %)	4,63	5,23
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Anwendung der Übergangsbestimmungen (in %)	4,63	5,23
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,00
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0	0
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	0	0
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0	0
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	0	0
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	unter Anwendung der Übergangsbestimmungen und fully loaded	unter Anwendung der Übergangsbestimmungen und fully loaded

Die Tabelle EU LR3 enthält die Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen in Handels- und Anlagebuch gemäß Artikel 451 (1) (b) CRR per 30. Juni 2022.

**EU LR3: LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)**

<b>Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote</b>		a
Mio. €		<b>30.6.2022</b>
<b>EU-1</b>	<b>Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:</b>	<b>485 010</b>
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	26 302
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	458 708
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	5 724
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	138 434
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	8 485
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	17 894
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	78 640
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	65 399
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	78 086
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	2 476
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	63 571

## A. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko (Adressenausfallrisiko aus Kreditrisiko) beinhaltet die Gefahr eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Es zählt zu den quantifizierbaren, wesentlichen Risiken mit den wesentlichen Unterrisikoarten Kreditausfallrisiko, Emittentenrisiko, Länder- und Transferrisiko, Veritätsrisiko sowie Reserverisiko. Das Adressenausfallrisiko aus Kontrahentenrisiko wird im Abschnitt Gegenparteiausfallrisiken dieses Berichtes separat dargestellt.

### Kreditrisikominderung

In der Commerzbank findet Kreditrisikominderung unter anderem in Form von Sicherheiten und Aufrechnungsverfahren (Netting) Anwendung.

Bei den Sicherheiten handelt es sich überwiegend um Grundschulden, finanzielle Sicherheiten, Garantien, Ausfallbürgschaften, Kreditderivate, Lebensversicherungen, sonstige Registerpfandrechte und sonstige Sachsicherheiten. Diese Sicherheiten wurden im Rahmen der IRBA-Prüfungen als anrechenbare Sicherungsinstrumente durch die Aufsicht anerkannt.

Die Commerzbank-Gruppe verwendet für den weit überwiegenden Teil ihrer Adressenausfallrisikopositionen aus Gegenpartei-

ausfallrisiken die Interne-Modelle-Methode (IMM) gemäß Artikel 283 CRR. Hierbei werden die Kreditäquivalenzbeträge als erwartetes zukünftiges Exposure durch die Simulation von verschiedenen Marktszenarios unter Berücksichtigung von Netting beziehungsweise Besicherung bestimmt.

Auch für Wertpapierpensions-, Darlehens- oder vergleichbare Geschäfte über Wertpapiere oder Waren erfolgt die Ermittlung der Risikopositionswerte gemäß Artikel 283 in Verbindung mit Artikel 273 (2) CRR mittels der auf einem internen Modell beruhenden Methode. Garantien und Kreditderivate werden über den Substitutionsansatz berücksichtigt. Das Double-Default-Verfahren nach Artikel 153 (3) CRR findet Anwendung.

Details zur Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken bei Adressenausfallrisiken aus Gegenparteiausfallrisiken sind im Kapitel Gegenparteiausfallrisiken dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle EU CR3 gibt einen Überblick über den Umfang der Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken. Bei den in Spalte c ausgewiesenen Positionen handelt es sich überwiegend um Positionen, die durch Grundpfandrechte besichert sind. Die Tabelle enthält die Informationen gemäß Artikel 453 ff CRR per 30. Juni 2022:

**EU CR3: Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken**

Mio. €		a Unbesicherte Positionen – Buchwert	b Besicherte Positionen – Buchwert			e
				c Davon Positionen besichert durch Sicherheiten	d Davon Positionen besichert durch Finanzgarantien	
1	Darlehen und Kredite	252 727	148 602	137 199	11 404	0
2	Schuldverschreibungen	70 635	0	0	0	
<b>3</b>	<b>Summe</b>	<b>323 362</b>	<b>148 602</b>	<b>137 199</b>	<b>11 404</b>	<b>0</b>
4	Davon notleidende Risikopositionen	985	928	704	225	0
EU-5	Davon ausgefallen	985	928			

## Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im KSA

---

In diesem Kapitel werden die Auswirkungen der Kreditrisikominderung auf das KSA-Portfolio der Commerzbank-Gruppe unterteilt nach Forderungsklassen und die verwendeten Risikogewichte dargestellt.

Die aktuell vom IRBA ausgenommenen Portfolios werden im Sinne des Partial Use nach den Regelungen des KSA behandelt. Im Gegensatz zum IRBA basiert der KSA weitgehend auf einer pauschalen Risikogewichtung beziehungsweise auf externen Ratings. Die Commerzbank hat die Ratingagenturen Standard & Poor's Ratings Services, Moody's Investors Service und FitchRatings für die Nutzung von externen Ratings nominiert.

Für Positionen, für die eine externe Bonitätsbeurteilung vorliegt, wird das Risikogewicht auf Basis dieses externen Ratings ermittelt. Dabei verwendet die Commerzbank die von der EBA gemäß Artikel 136 CRR veröffentlichte Standardzuordnung der externen Bonitätsbeurteilung zu den jeweiligen Bonitätsstufen. Liegen für eine Position zwei oder mehrere externe Bonitätsbeurteilungen vor, so erfolgt die Zuordnung gemäß den Vorgaben von Artikel 138 CRR.

Für un beurteilte Positionen wird bei Vorliegen der in den Artikeln 139 und 140 CRR genannten Bedingungen ein Risikogewicht auf Basis einer abgeleiteten Bonitätsbeurteilung ermittelt. In allen anderen Fällen wird die Position wie eine un beurteilte Forderung behandelt.

Im KSA ist für die Anrechnung von Gewährleistungen das Substitutionsprinzip vorgesehen. Das heißt, das Risikogewicht des Schuldners wird durch das des Gewährleistungsgebers ersetzt. Dadurch kommt es zu einem Transfer des garantierten Betrages von der Forderungsklasse des Schuldners in die des Gewährleistungsgebers. Aus diesem Grund ist der Positionswert vor CRM beispielsweise im Falle von Zentralstaaten und Zentralbanken als Gewährleistungsgeber, kleiner als nach CRM. Ein Transfer findet allerdings immer nur dann statt, wenn das Risikogewicht des Garanten geringer ist als das des Schuldners, wie in der nachfolgenden Tabelle EU CR4 ersichtlich. Hier werden auch die Auswirkungen der im KSA-Portfolio gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 4 CRR angewandten Kreditrisikominderungstechniken sowie der gemäß Artikel 111 CRR verwendeten Umrechnungsfaktoren gezeigt.

Die Tabelle EU CR4 enthält die Darstellungen gemäß Artikel 444 (e) und 453 (g), (h) und (i) CRR per 30. Juni 2022.

Beim ausgewiesenen KSA-Forderungswert werden im Gegensatz zum IRBA die auf die Positionen gebildeten Wertberichtigungen abgesetzt. Die Verteilung der Forderungswerte nach Kreditrisikominderung und Umrechnungsfaktoren auf Forderungsklassen und Risikogewichte gemäß Artikel 444 (e) CRR zeigt die Tabelle EU CR5 per 30. Juni 2022.

## EU CR4 Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Forderungsklassen Mio. €	a		b		c		d		e		f
	Forderungen vor CCF und CRM		Forderungen nach CCF und CRM		RWA und RWA-Dichte						
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanz. Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanz. Betrag	RWA	RWA-Dichte					
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	99 084	2	102 790	419	695	0,7%					
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	15 734	778	16 529	104	344	2,1%					
3 Öffentliche Stellen	3 808	459	5 789	177	158	2,6%					
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	1 224	0	1 224	0	0	0,0%					
5 Internationale Organisationen	440	0	440	0	0	-					
6 Institute	3 280	9	3 299	4	470	14,2%					
7 Unternehmen	5 806	1 665	5 374	493	4 584	78,1%					
8 Mengengeschäft	5 518	4 186	5 228	55	3 940	74,6%					
9 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	3 340	19	3 340	10	1 179	35,2%					
10 Ausgefallene Forderungen	913	8	908	0	1 317	145,0%					
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	385	0	385	0	577	150,0%					
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	-					
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	18	0	18	0	4	20,0%					
14 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	2 361	0	2 361	0	905	38,3%					
15 Beteiligungen	917	0	917	0	1 223	133,5%					
16 Sonstige Posten	2 469	0	2 469	0	5 714	231,5%					
<b>17 Gesamt</b>	<b>145 294</b>	<b>7 125</b>	<b>151 070</b>	<b>1 261</b>	<b>21 111</b>	<b>13,9%</b>					

## EU CR5 Standardansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
<b>Forderungsklassen</b>	<b>Risikogewicht</b>																<b>Davon ohne Rating</b>
Mio. €	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%	Sonstige	<b>Gesamt</b>	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	102 922	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	276	0	0	0	103 209	94 323
Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	15 362	0	0	0	970	0	301	0	0	0	0	0	0	0	0	16 633	14 249
Öffentliche Stellen	5 271	0	0	0	669	0	5	0	0	22	0	0	0	0	0	5 967	5 298
Multilaterale Entwicklungsbanken	1 224	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 224	243
Internationale Organisationen	440	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	440	440
Institute	1 247	51	0	0	1 787	0	213	0	0	5	0	0	0	0	0	3 303	639
Unternehmen	215	0	0	0	134	0	1 747	0	0	3 771	0	0	0	0	0	5 867	3 748
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	5 283	0	0	0	0	0	0	5 283	5 281
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3 301	48	0	0	0	0	0	0	0	0	3 349	3 349
Ausgefallene Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	818	0	0	0	0	908	909
Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	385	0	0	0	0	385	385
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0
Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	1 024	0	0	0	0	0	0	0	0	157	90	0	0	5	1 085	2 361	2 219
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	712	0	204	0	0	0	917	774
Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	305	0	2 164	0	0	0	2 469	2 280
<b>Gesamt</b>	<b>127 706</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 578</b>	<b>3 301</b>	<b>2 323</b>	<b>0</b>	<b>5 283</b>	<b>5 063</b>	<b>1 292</b>	<b>2 644</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>1 085</b>	<b>152 331</b>	<b>134 137</b>

## Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im IRBA

Im Folgenden wird das Kreditrisiko des IRBA-Portfolios der Commerzbank-Gruppe unterteilt nach den relevanten IRBA-Forderungsklassen und nach PD-Bereichen dargestellt. Bei den Angaben in Tabelle EU CR6 zu den bilanziellen Bruttoforderungen handelt es sich um die gemäß Artikel 166 CRR zu bestimmenden Risikopositionswerte. Diese stellen die erwarteten Beträge der IRBA-Positionen dar, die einem Verlustrisiko ausgesetzt sind. Die außerbilanziellen Forderungen sind vor Berücksichtigung von Kreditrisikoanpassungen und Umrechnungsfaktoren dargestellt. Das Exposure at Default (regulatorisches EaD) zeigt die Forderungswerte unter Berücksichtigung der Kreditrisikominderung. Die Risikoparameter CCF, PD und LGD werden als EaD-gewichtete Durchschnitte berechnet. Die IRBA-Ausfalldefinition kommt auch für interne Zwecke zum Einsatz.

Die Gesellschaften der Commerzbank-Gruppe verwenden den IRBA-Ansatz. Sie dürfen daher die internen Schätzungen von Umrechnungsfaktoren (Credit Conversion Factors – CCFs) auch für regulatorische Zwecke nutzen. CCFs sind bei außerbilanziellen Geschäften notwendig, um die wahrscheinliche Höhe der Forderung zum Zeitpunkt eines möglichen Ausfalls von aktuell noch nicht in Anspruch genommenen Zusagen zu bestimmen.

In den Tabellen EU CR6, EU CR7 und EU CR7-A werden ausschließlich Portfolios dargestellt, die in den Anwendungsbereich des IRBA fallen und mit einem aufsichtsrechtlich zugelassenen Ratingverfahren geratet wurden. Positionen, die der Forderungsklasse „sonstige kreditunabhängige Aktiva“ zugeordnet sind, werden in Tabelle EU CR6 nicht aufgeführt. Diese Risikoaktiva in Höhe von 8,5 Mrd. Euro besitzen keine bonitätsinduzierten Risiken und sind daher für die Steuerung der Adressenausfallrisiken nicht relevant.

Weiterhin enthält die Tabelle EU CR6 nicht die Positionen der mBank S.A. in Höhe von 1,0 Mrd. Euro Risikoaktiva, die dem IRBA-

Slottingansatz gemäß Artikel 153 (5) der CRR unterliegen und in Tabelle EU CR10 gezeigt werden. Beteiligungspositionen mit festem Risikogewicht gemäß Artikel 155 (2) CRR sind in der Commerzbank-Gruppe zum 30. Juni 2022 nicht relevant und deshalb nicht Gegenstand der Tabellen EU CR10.

Die Darstellung der Verbriefungspositionen im IRBA erfolgt separat im Kapitel Verbriefungen dieses Berichtes. Kontrahentenausfallrisiken zeigt das Kapitel Gegenparteiausfallrisiken des vorliegenden Berichtes.

Die Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf die Höhe der RWA des Kreditrisikos im IRBA-Portfolio liegen zum 30. Juni 2021 bei 0,2 % (siehe nachfolgende Tabelle EU CR7).

Die in diesem Abschnitt dargestellten Risikopositionswerte beziehungsweise Exposurewerte weichen im Wesentlichen in folgenden Punkten von den EaD-Werten des Geschäftsberichts (ökonomisches EaD) ab:

- Gemäß Anforderung der EBA- zu den Offenlegungspflichten werden Kreditrisiko und Gegenparteiausfallrisiko im Offenlegungsbericht jeweils separat dargestellt.
- Einige Geschäfte sind nach aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nicht in den risikogewichteten Aktiva (RWA) enthalten, im EaD des Geschäfts- beziehungsweise Risikoberichts jedoch berücksichtigt.
- Die im Rahmen dieses Offenlegungsberichts dargestellten Zahlen beziehen sich auf den aufsichtsrechtlich vorgegebenen Konsolidierungskreis. Demgegenüber beziehen sich die Zahlen des Geschäftsberichts auf den Konsolidierungskreis gemäß IFRS.

Die Tabelle EU CR6 enthält die oben beschriebenen Darstellungen gemäß Artikel 452 (g) CRR per 30. Juni 2022 für das A-IRB-Portfolio. Da die Commerzbank keine Positionen mit F-IRB-Ansatz besitzt, entfällt eine entsprechende Auflistung.

## EU CR6\_Teil 1: IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite

A-IRB	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	PD-Skala	Bilanzielle Risikopositionen Mio. €	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF Mio. €	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM Mio. €	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)   %	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)   %	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit Jahre	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren Mio. €	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags %	Erwarteter Verlustbetrag Mio. €	Wertberichtigungen und Rückstellungen Mio. €
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	15 319	610	0,40	15 565	0,01	145	21,53	0,4	429	0,03	0,6	-0,1
	0,00 bis <0,10	14 755	605	0,40	14 999	0,01	130	21,27	0,3	308	0,02	0,4	0,0
	0,10 bis <0,15	564	5	0,42	566	0,11	15	28,42	2,6	122	0,22	0,2	0,0
	0,15 bis < 0,25	3 986	6	0,47	3 988	0,17	14	29,52	0,4	615	0,15	2,0	0,0
	0,25 bis < 0,50	124	53	0,48	149	0,33	12	47,21	3,2	82	0,55	0,2	0,0
	0,50 bis < 0,75	697	95	0,24	605	0,61	15	45,85	4,3	530	0,87	1,3	-0,6
	0,75 bis < 2,50	199	160	0,27	189	1,24	20	54,37	3,0	188	1,00	1,0	0,0
	0,75 bis <1,75	115	41	0,45	133	0,95	16	60,61	3,1	161	1,21	0,9	0,0
	1,75 bis <2,50	85	118	0,20	56	1,94	4	39,37	2,7	27	0,49	0,1	0,0
	2,50 bis < 10,00	211	176	0,28	98	4,86	66	69,78	1,7	193	1,98	2,6	-0,2
	2,5 bis <5	130	105	0,33	57	3,38	32	86,84	1,3	132	2,33	1,6	-0,1
	5 bis <10	81	70	0,21	41	6,89	34	46,33	2,2	61	1,49	1,0	-0,1
	10,00 bis < 100,00	1 190	993	0,21	1 076	13,38	63	24,86	1,0	1 040	0,97	48,5	-0,7
	10 bis <20	1 132	961	0,21	1 007	11,03	41	20,07	0,9	698	0,69	17,5	-0,7
	20 bis <30	0	0	0,19	0	20,63	1	55,36	0,1	0	2,81	0,0	0,0
	30 bis <100	57	31	0,38	69	47,50	23	94,40	2,2	342	4,94	31,0	0,0
100,00 (Default)	27	0	0,41	27	100,00	2	20,00	3,6	0	0,00	5,4	-0,5	
Zwischensumme	21 752	2 092	0,29	21 698	0,88	337	24,52	0,6	3 077	0,14	61,7	-2,2	
Institute	0,00 bis < 0,15	16 181	2 601	0,58	17 626	0,07	1 213	25,69	3,2	3 295	0,19	3,5	-37,2
	0,00 bis <0,10	11 198	1 873	0,63	12 360	0,05	873	22,36	3,0	1 404	0,11	1,4	-3,5
	0,10 bis <0,15	4 983	728	0,43	5 265	0,12	340	33,51	3,8	1 891	0,36	2,1	-33,7
	0,15 bis < 0,25	2 753	625	0,42	2 932	0,20	273	31,41	2,6	925	0,32	1,9	-2,8
	0,25 bis < 0,50	1 724	883	0,44	2 104	0,37	415	29,53	2,3	864	0,41	2,3	-4,1
	0,50 bis < 0,75	1 674	591	0,44	1 922	0,59	226	42,33	2,9	1 596	0,83	4,7	-4,1
	0,75 bis < 2,50	3 096	1 750	0,43	3 526	1,51	1 046	34,57	1,2	1 916	0,54	13,1	-25,6
	0,75 bis <1,75	1 956	906	0,42	2 166	1,06	827	33,70	1,6	1 170	0,54	6,5	-15,2
	1,75 bis <2,50	1 140	844	0,44	1 360	2,21	219	35,95	0,7	746	0,55	6,6	-10,3
	2,50 bis < 10,00	1 426	1 674	0,45	1 941	3,84	545	28,88	1,1	1 074	0,55	13,3	-13,2
	2,5 bis <5	1 287	1 246	0,44	1 657	3,30	402	30,70	1,1	929	0,56	10,5	-9,3
	5 bis <10	139	428	0,46	284	7,03	143	18,20	0,9	145	0,51	2,8	-4,0
	10,00 bis < 100,00	381	401	0,45	321	45,13	164	29,41	1,2	434	1,35	36,2	-37,0
	10 bis <20	84	13	0,47	19	11,79	12	31,60	2,4	16	0,83	0,3	-0,7
	20 bis <30	0	15	0,45	7	26,35	13	31,05	1,0	4	0,60	0,1	-0,1
	30 bis <100	297	374	0,45	295	47,74	139	29,23	1,1	413	1,40	35,8	-36,3
100,00 (Default)	47	4	0,43	48	100,00	9	33,17	0,5	0	0,00	16,0	-36,4	
Zwischensumme	27 281	8 529	0,48	30 420	1,18	3 891	28,84	2,7	10 103	0,33	90,9	-160,5	

## EU CR6\_Teil 2: IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
A-IRB	PD-Skala	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CRM und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)   %	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)   %	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
		Mio. €	Mio. €	CCF	Mio. €				Jahre	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Unternehmen, davon KMU	0,00 bis < 0,15	1 551	364	0,46	1 685	0,12	595	33,97	3,7	419	0,25	0,6	-0,4
	0,00 bis <0,10	310	214	0,45	388	0,07	319	41,93	2,7	65	0,17	0,1	-0,1
	0,10 bis <0,15	1 240	151	0,47	1 297	0,14	276	31,59	4,0	354	0,27	0,5	-0,3
	0,15 bis < 0,25	1 019	374	0,43	1 098	0,20	715	41,23	2,7	344	0,31	0,9	-0,4
	0,25 bis < 0,50	1 483	735	0,46	1 697	0,35	1 521	39,03	2,3	580	0,34	2,3	-1,3
	0,50 bis < 0,75	684	293	0,43	728	0,61	1 029	38,17	2,2	316	0,43	1,7	-0,9
	0,75 bis < 2,50	1 594	810	0,46	1 785	1,30	4 103	38,38	2,1	1 039	0,58	8,7	-5,4
	0,75 bis <1,75	1 308	668	0,47	1 467	1,14	3 082	38,89	2,1	841	0,57	6,4	-3,7
	1,75 bis <2,50	286	142	0,41	318	2,05	1 021	36,00	2,2	199	0,62	2,3	-1,7
	2,50 bis < 10,00	1 058	382	0,40	1 100	4,88	2 064	37,15	2,2	924	0,84	20,2	-18,9
	2,5 bis <5	634	274	0,38	682	3,49	1 614	34,58	2,4	494	0,72	7,9	-6,4
	5 bis <10	424	108	0,45	417	7,17	450	41,36	1,7	430	1,03	12,3	-12,5
	10,00 bis < 100,00	162	35	0,57	157	17,95	273	36,97	2,1	187	1,19	10,0	-11,4
	10 bis <20	138	27	0,53	128	13,73	99	36,81	2,2	148	1,16	6,2	-7,1
	20 bis <30	9	6	0,75	14	23,24	15	37,21	1,5	18	1,29	1,2	-1,5
	30 bis <100	15	2	0,55	16	47,41	159	38,04	2,1	21	1,33	2,6	-2,8
100,00 (Default)	448	67	0,35	447	100,00	261	63,45	1,2	397	0,89	249,7	-243,7	
Zwischensumme	7 998	3 062	0,44	8 696	6,51	10 561	39,10	2,5	4 205	0,48	294,1	-282,5	
Unternehmen, davon Spezialfinanzg.	0,00 bis < 0,15	7 279	523	0,46	7 520	0,04	1 435	32,20	4,0	1 588	0,21	55,5	-35,2
	0,00 bis <0,10	6 619	508	0,45	6 848	0,04	1 146	32,80	4,0	1 427	0,21	55,2	-34,9
	0,10 bis <0,15	660	15	0,76	672	0,12	289	26,07	4,6	161	0,24	0,2	-0,3
	0,15 bis < 0,25	1 330	98	0,66	1 395	0,21	704	24,20	3,8	395	0,28	0,8	-1,2
	0,25 bis < 0,50	3 005	270	0,65	3 179	0,34	2 311	30,79	4,0	1 368	0,43	3,6	-4,9
	0,50 bis < 0,75	1 475	516	0,46	1 711	0,60	1 305	36,58	3,5	960	0,56	4,2	-3,6
	0,75 bis < 2,50	1 408	665	0,48	1 725	1,46	987	51,56	3,6	1 989	1,15	13,2	-11,6
	0,75 bis <1,75	974	620	0,47	1 264	1,19	838	46,56	3,2	1 061	0,84	6,9	-7,5
	1,75 bis <2,50	433	46	0,61	461	2,21	149	65,29	4,7	928	2,01	6,3	-4,1
	2,50 bis < 10,00	741	295	0,52	895	4,89	349	34,47	3,3	919	1,03	14,6	-27,9
	2,5 bis <5	448	204	0,55	560	3,58	290	34,80	3,2	491	0,88	6,8	-15,0
	5 bis <10	293	91	0,46	335	7,08	59	33,92	3,5	427	1,27	7,7	-12,9
	10,00 bis < 100,00	878	615	0,37	1 106	60,43	115	12,21	2,5	660	0,60	38,6	-40,8
	10 bis <20	197	72	0,30	219	13,66	25	29,02	3,2	323	1,47	9,0	-13,2
	20 bis <30	165	82	0,28	188	23,31	18	24,31	3,2	265	1,41	10,9	-8,5
	30 bis <100	515	461	0,40	698	85,10	72	3,67	2,1	73	0,10	18,7	-19,1
100,00 (Default)	302	0	0,00	302	100,00	21	82,96	1,7	0	0,00	250,5	-210,8	
Zwischensumme	16 418	2 982	0,48	17 833	5,98	7 227	33,35	3,7	7 879	0,44	380,8	-336,0	

## EU CR6\_Teil 3: IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
A-IRB	PD-Skala	Bilanzielle Risikopositionen Mio. €	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF Mio. €	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM Mio. €	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)   %	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)   %	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit Jahre	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren Mio. €	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags %	Erwarteter Verlustbetrag Mio. €	Wertberichtigungen und Rückstellungen Mio. €
Unternehmen, davon Sonstige	0,00 bis < 0,15	9 710	35 013	0,39	22 951	0,09	5 771	40,85	2,1	6 015	0,26	9,5	-6,7
	0,00 bis <0,10	4 886	15 783	0,39	10 781	0,06	2 721	41,43	2,0	2 198	0,20	3,0	-2,0
	0,10 bis <0,15	4 824	19 230	0,39	12 170	0,12	3 050	40,34	2,2	3 817	0,31	6,5	-4,7
	0,15 bis < 0,25	9 839	29 410	0,41	21 590	0,20	7 325	40,60	2,0	8 364	0,39	18,5	-9,7
	0,25 bis < 0,50	17 011	30 660	0,37	27 779	0,36	14 833	43,12	2,1	15 971	0,57	45,8	-23,3
	0,50 bis < 0,75	7 138	11 315	0,36	10 943	0,60	10 572	41,35	2,0	7 620	0,70	29,4	-16,1
	0,75 bis < 2,50	9 149	9 328	0,38	11 832	1,32	18 041	38,40	1,5	7 882	0,67	310,1	-23,8
	0,75 bis <1,75	5 722	8 049	0,39	8 259	1,07	14 296	37,91	1,8	6 073	0,74	294,5	-17,3
	1,75 bis <2,50	3 427	1 279	0,34	3 573	1,89	3 745	39,52	0,9	1 809	0,51	15,5	-6,5
	2,50 bis < 10,00	4 028	3 066	0,35	4 529	4,26	6 472	34,37	2,3	5 133	1,13	96,5	-84,5
	2,5 bis <5	3 221	2 546	0,35	3 656	3,73	5 186	35,19	2,4	4 072	1,11	61,7	-70,3
	5 bis <10	806	520	0,35	873	6,46	1 286	30,93	1,9	1 061	1,21	34,8	-14,2
	10,00 bis < 100,00	970	278	0,29	497	22,04	1 924	38,01	1,7	1 010	2,03	166,4	-421,1
	10 bis <20	778	234	0,28	346	13,66	661	37,50	1,9	685	1,98	40,7	-14,7
	20 bis <30	58	22	0,36	37	23,00	249	37,56	1,5	90	2,46	12,3	-2,0
30 bis <100	134	22	0,38	114	47,19	1 014	39,72	1,1	235	2,06	113,4	-404,3	
100,00 (Default)	1 588	605	0,27	1 526	100,00	767	57,32	1,7	948	0,62	903,7	-1 014,8	
Zwischensumme	59 433	119 675	0,38	101 647	2,18	65 705	41,13	2,0	52 943	0,52	1 579,8	-1 600,0	
Mengengeschäft durch Immobilien besichert / KMU	0,00 bis < 0,15	5 781	103	1,01	5 885	0,06	22 881	14,61		113	0,02	0,5	-0,5
	0,00 bis <0,10	4 824	71	1,01	4 896	0,05	19 710	14,34		78	0,02	0,4	-0,3
	0,10 bis <0,15	957	32	0,99	989	0,12	3 172	15,94		35	0,04	0,2	-0,2
	0,15 bis < 0,25	1 633	40	0,98	1 672	0,20	7 664	16,09		89	0,05	0,5	-0,6
	0,25 bis < 0,50	3 611	108	0,98	3 716	0,37	17 921	15,28		288	0,08	2,1	-2,3
	0,50 bis < 0,75	1 706	67	1,00	1 773	0,61	8 115	16,18		208	0,12	1,7	-1,7
	0,75 bis < 2,50	1 749	71	1,11	1 828	1,23	7 578	17,31		364	0,20	3,9	-6,6
	0,75 bis <1,75	1 502	64	1,07	1 570	1,09	6 470	17,28		291	0,19	3,0	-4,5
	1,75 bis <2,50	247	7	1,49	258	2,05	1 108	17,50		73	0,28	0,9	-2,1
	2,50 bis < 10,00	395	5	1,79	403	4,45	1 625	18,67		183	0,45	3,3	-7,2
	2,5 bis <5	276	4	2,01	284	3,38	1 088	19,55		121	0,43	1,9	-4,6
	5 bis <10	119	1	0,98	120	6,98	537	16,57		62	0,52	1,4	-2,6
	10,00 bis < 100,00	78	0	3,83	79	22,22	520	17,02		58	0,74	3,1	-2,8
	10 bis <20	44	0	2,01	44	13,86	287	16,30		30	0,68	1,0	-1,2
	20 bis <30	16	0	461,55	17	23,21	116	16,96		13	0,80	0,7	-0,6
30 bis <100	18	0	1,67	18	41,88	117	18,85		15	0,84	1,4	-1,0	
100,00 (Default)	115	0	0,00	115	100,00	742	40,13		176	1,53	32,8	-24,0	
Zwischensumme	15 069	394	1,03	15 471	1,32	67 046	15,74		1 479	0,10	47,9	-45,7	

## EU CR6\_Teil 4: IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
A-IRB	PD-Skala	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)   %	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)   %	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
		Mio. €	Mio. €	CCF	Mio. €				Jahre	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Mengengeschäft durch Immobilien besichert / keine KMU	0,00 bis < 0,15	30 730	881	0,90	31 522	0,05	236 776	17,66		912	0,03	3,3	-2,7
	0,00 bis < 0,10	26 780	679	0,89	27 386	0,04	192 300	17,28		659	0,02	2,2	-1,8
	0,10 bis < 0,15	3 950	202	0,92	4 136	0,12	44 476	20,18		253	0,06	1,0	-0,9
	0,15 bis < 0,25	14 681	572	0,98	15 241	0,21	134 569	16,14		1 070	0,07	5,0	-4,2
	0,25 bis < 0,50	20 749	453	0,98	21 192	0,35	143 037	16,18		2 198	0,10	12,0	-11,8
	0,50 bis < 0,75	5 041	128	0,98	5 166	0,59	32 075	17,45		844	0,16	5,4	-6,9
	0,75 bis < 2,50	3 178	48	0,98	3 225	1,18	21 341	17,68		838	0,26	6,7	-15,6
	0,75 bis < 1,75	2 788	44	0,98	2 831	1,06	18 414	17,64		687	0,24	5,3	-11,8
	1,75 bis < 2,50	390	4	0,98	394	2,07	2 927	17,92		151	0,38	1,5	-3,8
	2,50 bis < 10,00	905	5	0,95	910	4,81	7 383	17,46		535	0,59	7,7	-14,4
	2,5 bis < 5	553	3	0,96	556	3,39	4 409	17,18		271	0,49	3,2	-7,2
	5 bis < 10	351	2	0,94	354	7,06	2 974	17,91		264	0,75	4,5	-7,2
	10,00 bis < 100,00	364	1	0,87	365	23,09	3 812	19,47		404	1,11	16,6	-13,7
	10 bis < 20	195	0	0,67	196	13,72	2 012	19,27		206	1,05	5,2	-5,4
	20 bis < 30	90	0	0,43	90	23,74	905	19,23		108	1,20	4,1	-3,7
	30 bis < 100	78	1	0,96	79	45,65	896	20,25		90	1,14	7,3	-4,6
100,00 (Default)	328	0	0,30	328	100,00	3 367	47,21		322	0,98	132,9	-112,7	
Zwischensumme	75 976	2 089	0,94	77 949	0,83	582 360	17,08		7 123	0,09	189,6	-182,0	
Mengengeschäft qualifiziert revolvingierend	0,00 bis < 0,15	327	11 828	0,75	9 210	0,04	1 742 586	65,35		179	0,02	2,5	-1,7
	0,00 bis < 0,10	271	11 262	0,75	8 729	0,04	1 610 546	65,48		156	0,02	2,1	-1,3
	0,10 bis < 0,15	56	566	0,75	481	0,12	132 040	62,88		23	0,05	0,4	-0,3
	0,15 bis < 0,25	100	724	0,73	630	0,20	199 291	61,47		44	0,07	0,8	-0,7
	0,25 bis < 0,50	193	761	0,72	738	0,36	233 315	62,72		85	0,12	1,7	-1,8
	0,50 bis < 0,75	127	258	0,75	319	0,62	94 894	64,44		59	0,18	1,3	-1,6
	0,75 bis < 2,50	429	445	0,76	765	1,41	229 076	66,71		272	0,36	7,2	-9,5
	0,75 bis < 1,75	295	351	0,76	561	1,17	167 718	66,42		173	0,31	4,4	-5,8
	1,75 bis < 2,50	134	94	0,75	204	2,09	61 358	67,51		99	0,49	2,9	-3,8
	2,50 bis < 10,00	318	131	0,77	418	4,68	120 148	68,85		358	0,86	13,5	-16,2
	2,5 bis < 5	202	99	0,76	278	3,51	81 115	68,55		198	0,71	6,7	-8,1
	5 bis < 10	115	31	0,80	141	6,99	39 033	69,45		160	1,13	6,8	-8,2
	10,00 bis < 100,00	88	28	0,77	109	22,55	30 454	68,21		197	1,81	16,6	-13,7
	10 bis < 20	55	13	0,80	66	13,35	19 703	68,83		106	1,62	6,0	-6,1
	20 bis < 30	17	3	0,79	19	24,53	5 794	68,47		41	2,10	3,2	-2,9
	30 bis < 100	15	12	0,73	24	46,04	4 957	66,30		50	2,10	7,3	-4,7
100,00 (Default)	23	2	0,72	24	100,00	10 113	75,10		15	0,62	17,0	-14,3	
Zwischensumme	1 604	14 176	0,75	12 214	0,73	2 659 877	65,21		1 209	0,10	60,5	-59,5	

## EU CR6\_Teil 5: IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite

A-IRB	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	PD-Skala	Bilanzielle Risikopositionen Mio. €	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF Mio. €	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM Mio. €	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)   %	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)   %	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit Jahre	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren Mio. €	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags %	Erwarteter Verlustbetrag Mio. €	Wertberichtigungen und Rückstellungen Mio. €
Mengengeschäft sonstige / KMU	0,00 bis < 0,15	3 282	3 862	0,63	5 644	0,08	123 909	36,31		328	0,06	1,6	-1,3
	0,00 bis <0,10	2 275	2 864	0,63	4 072	0,06	101 359	36,04		190	0,05	0,8	-0,7
	0,10 bis <0,15	1 006	998	0,61	1 572	0,13	22 550	37,00		138	0,09	0,7	-0,6
	0,15 bis < 0,25	1 535	2 405	0,53	2 695	0,20	39 580	42,45		373	0,14	2,3	-2,5
	0,25 bis < 0,50	2 619	3 111	0,56	4 184	0,36	79 741	43,80		876	0,21	6,5	-6,5
	0,50 bis < 0,75	1 434	1 320	0,58	2 120	0,60	40 314	43,98		612	0,29	5,6	-5,6
	0,75 bis < 2,50	3 404	1 697	0,61	4 304	1,31	95 332	43,60		1 707	0,40	24,1	-27,0
	0,75 bis <1,75	2 693	1 490	0,60	3 468	1,12	73 358	43,95		1 325	0,38	16,9	-18,2
	1,75 bis <2,50	711	207	0,68	837	2,09	21 974	42,12		381	0,46	7,3	-8,8
	2,50 bis < 10,00	1 600	344	0,59	1 767	4,67	58 687	44,04		965	0,55	36,4	-43,0
	2,5 bis <5	1 040	234	0,60	1 156	3,48	36 726	43,64		605	0,52	17,5	-18,8
	5 bis <10	560	110	0,56	611	6,94	21 961	44,78		360	0,59	18,9	-24,1
	10,00 bis < 100,00	422	46	0,54	439	20,82	19 810	41,85		339	0,77	38,6	-40,1
	10 bis <20	249	38	0,54	264	13,72	10 877	43,84		189	0,72	15,5	-20,2
	20 bis <30	106	3	0,61	107	23,33	5 348	33,76		81	0,75	8,5	-8,3
	30 bis <100	68	5	0,52	69	44,26	3 585	46,83		69	1,01	14,6	-11,6
100,00 (Default)	382	44	0,40	387	100,00	18 380	70,65		259	0,67	247,0	-217,5	
Zwischensumme	14 678	12 827	0,58	21 541	3,04	475 753	42,11		5 458	0,25	361,9	-343,4	
Mengengeschäft sonstige / keine KMU	0,00 bis < 0,15	7 324	3 187	0,90	10 186	0,06	174 359	36,24		656	0,06	2,3	-2,6
	0,00 bis <0,10	6 301	2 590	0,88	8 583	0,05	150 054	35,65		448	0,05	1,4	-1,4
	0,10 bis <0,15	1 023	597	0,97	1 603	0,13	24 305	39,45		208	0,13	0,9	-1,2
	0,15 bis < 0,25	3 196	2 494	0,99	5 674	0,20	65 495	45,99		1 139	0,20	5,4	-6,8
	0,25 bis < 0,50	4 417	2 139	0,99	6 542	0,35	103 618	46,96		1 952	0,30	11,8	-13,1
	0,50 bis < 0,75	1 793	754	0,99	2 536	0,60	62 514	45,61		1 032	0,41	8,6	-9,2
	0,75 bis < 2,50	2 331	344	0,96	2 661	1,30	228 597	44,57		1 575	0,59	24,7	-27,0
	0,75 bis <1,75	1 846	306	0,96	2 139	1,11	175 179	43,93		1 189	0,56	16,7	-18,9
	1,75 bis <2,50	485	38	0,96	521	2,08	53 418	47,16		386	0,74	8,0	-8,1
	2,50 bis < 10,00	960	38	0,92	994	4,36	153 872	51,52		885	0,89	34,6	-30,5
	2,5 bis <5	696	28	0,93	723	3,48	111 780	51,09		614	0,85	18,2	-16,3
	5 bis <10	263	10	0,89	272	6,72	42 092	52,67		271	1,00	16,4	-14,1
	10,00 bis < 100,00	169	6	0,89	174	22,81	46 059	54,06		241	1,38	42,3	-21,2
	10 bis <20	96	2	0,91	98	13,78	28 706	54,27		126	1,28	13,1	-8,6
	20 bis <30	39	0	0,87	40	24,46	8 223	55,55		60	1,51	14,4	-5,8
	30 bis <100	33	4	0,88	37	45,33	9 130	51,86		55	1,51	14,9	-6,7
100,00 (Default)	295	6	0,33	296	100,00	44 628	68,04		249	0,84	208,3	-178,0	
Zwischensumme	20 486	8 968	0,96	29 063	1,62	879 142	43,09		7 728	0,27	338,0	-288,3	

Die Tabelle EU CR7 zeigt die Auswirkungen der zu Kreditrisikominderungszwecken genutzten Kreditderivate auf die RWA je Forderungsklasse gemäß Artikel 453 (j) CRR per 30. Juni 2022. Die

Tabelle zeigt, dass die Commerzbank keine Forderungen mit F-IRB-Ansatz hält.

**EU CR7 IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWA:**

Mio. €			
	a	b	
	Risikogewichteter Positionsbetrag vor Kreditderivaten	Tatsächlicher risikogewichteter Positionsbetrag	
<b>1</b>	<b>Forderungen im F-IRB-Ansatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0
3	Institute	0	0
4	Unternehmen	0	0
4.1	davon KMU	0	0
4.2	davon Spezialfinanzierungen	0	0
<b>5</b>	<b>Forderungen im A-IRB-Ansatz</b>	<b>102 413</b>	<b>102 186</b>
6	Zentralstaaten oder Zentralbanken	3 570	3 570
7	Institute	10 400	10 486
8	Unternehmen	65 435	65 123
8.1	davon KMU	3 981	3 981
8.2	davon Spezialfinanzierungen	8 813	8 813
9	Mengengeschäft	23 007	23 007
9.1	davon durch Immobilien besichert / KMU	1 479	1 479
9.2	davon durch Immobilien besichert / keine KMU	7 123	7 123
9.3	davon qualifiziert revolving	1 209	1 209
9.4	davon Sonstige / KMU	5 452	5 452
9.5	davon Sonstige / keine KMU	7 745	7 745
<b>10</b>	<b>Gesamt</b>	<b>102 413</b>	<b>102 186</b>

Die Tabelle EU CR7-A zeigt anteilig die verschiedenen Absicherungen an der Gesamtrisikoposition nach Forderungsklassen gemäß Artikel 453 (g) CRR per 30. Juni 2022 für das A-IRB-Portfolio. Da

die Commerzbank keine Positionen mit F-IRB-Ansatz besitzt, entfällt eine entsprechende Auflistung.

## EU CR7-A: IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	
A-IRB	Mio. €	Gesamt- risiko- position	Kreditrisikominderungstechniken										Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung			
			Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)										Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)		RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
			Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)			Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)			Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)					
				Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bar-einlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebensver-sicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)							
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	25 070	3,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3 570	3 570	
2	Institute	31 145	4,67	0,59	0,06	0,08	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10 486	10 486	
3	Unternehmen	125 709	1,91	9,90	7,50	0,58	1,82	0,07	0,00	0,07	0,00	0,83	0,00	65 077	65 123	
3.1	davon KMU	7 829	3,79	25,14	19,18	2,07	3,88	0,56	0,00	0,56	0,00	9,77	0,00	3 981	3 981	
3.2	davon Spezialfinanzierungen	19 059	0,73	30,98	30,98	0,00	0,00	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	8 767	8 813	
3.3	davon Sonstige	98 821	1,99	4,63	2,05	0,58	2,01	0,01	0,00	0,01	0,00	0,29	0,00	52 329	52 329	
4	Mengengeschäft	156 222	1,88	44,03	43,94	0,05	0,04	0,49	0,00	0,49	0,00	0,00	0,00	23 007	23 007	
4.1	davon durch Immo-bilien besichert / KMU	15 466	1,39	64,57	64,57	0,00	0,00	1,04	0,00	1,04	0,00	0,00	0,00	1 479	1 479	
4.2	davon durch Immobilien besichert / keine KMU	77 949	1,44	64,74	64,74	0,00	0,00	0,47	0,00	0,47	0,00	0,00	0,00	7 123	7 123	
4.3	davon qualifiziert revolving	12 214	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1 209	1 209	
4.4	davon Sonstige / KMU	21 512	3,32	15,66	15,01	0,36	0,29	0,57	0,00	0,57	0,00	0,00	0,00	5 452	5 452	
4.5	davon Sonstige / keine KMU	29 081	3,03	17,07	17,07	0,00	0,00	0,39	0,00	0,39	0,00	0,00	0,00	7 745	7 745	
5	<b>Gesamt</b>	<b>338 145</b>	<b>2,28</b>	<b>24,08</b>	<b>23,09</b>	<b>0,25</b>	<b>0,74</b>	<b>0,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,31</b>	<b>0,00</b>	<b>102 140</b>	<b>102 186</b>	

Die folgende Tabelle EU CR8 stellt die Entwicklung der RWA des Kreditrisikos im IRBA-Portfolio der Commerzbank-Gruppe zwischen dem 31. März 2022 und dem 30. Juni 2022 dar. Der Anstieg des Kreditrisikos im zweiten Quartal ergibt sich im Wesentlichen aus der Vorwegnahme erster erwarteter Effekte aus Modelanpassungen im Kontext des von der Bankenaufsicht aufgesetzten

Programms „IRB Repair“ sowie Wechselkursänderungen. Dem gegenüber stehen RWA Rückgänge aus einer reduzierten Portfoliogröße sowie Änderungen der Portfolioqualität.

Die Tabelle EU CR8 enthält die Darstellung gemäß Artikel 438 (h) CRR per 30. Juni 2022:

#### EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Mio. €		a
		Risikogewichteter Positionsbetrag (RWA)
<b>1</b>	<b>RWA zum Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>109772</b>
2	Portfoliogröße	-1383
3	Portfolioqualität	-1483
4	Modellanpassungen	0
5	Methoden und Policies	2900
6	Aquisitionen und Verkäufe	0
7	Fremdwährungsbewegungen	782
8	Sonstige	129
<b>9</b>	<b>RWA zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>110717</b>

Im Nachfolgenden zeigen wir die Portfolien mit dem einfachen Risikogewichtungsansatz. Die technischen Durchführungsstandards sehen hier eine Unterteilung in Spezialfinanzierungen: Projektfinanzierung (Slotting-Ansatz), Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz), Objektfinanzierung (Slotting-Ansatz) sowie Rohstoffhandelsfinanzierung (Slot-

ting-Ansatz) und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz vor. Für die Commerzbank sind im Rahmen des Slotting-Ansatzes nur die Spezialfinanzierungen von Immobilien relevant, so dass lediglich Tabelle EU CR10.2 gezeigt wird.

Die Tabelle EU CR10.2 enthält die Informationen gemäß Artikel 438 (e) CRR per 30. Juni 2022:

#### EU CR10.2: Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)

Mio. €		a	b	c	d	e	f
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Risikogewicht	Positionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	6	21	0,5	12	6	0
	2,5 Jahre oder länger	81	0	0,7	81	47	0
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	283	247	0,7	372	234	1
	2,5 Jahre oder länger	647	14	0,9	651	507	5
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	120	43	1,15	133	140	4
	2,5 Jahre oder länger	51	0	1,15	51	48	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	2,5	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	2,5	0	0	0
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	34	0	-	34	0	17
	2,5 Jahre oder länger	9	0	-	9	0	4
<b>Gesamt</b>	<b>Unter 2,5 Jahre</b>	<b>443</b>	<b>311</b>		<b>550</b>	<b>380</b>	<b>22</b>
	<b>2,5 Jahre oder länger</b>	<b>788</b>	<b>14</b>		<b>792</b>	<b>602</b>	<b>11</b>

## Risikovorsorge für Adressenausfallrisiken

Die nachfolgenden Tabellen zur Risikovorsorge zeigen die Bruttobuchwerte von ausgefallenen und nicht ausgefallenen Risikopositionen der IFRS-Kategorien AC und FVOCI inklusive des Bestands der darauf entfallenden Kreditrisikoanpassungen, des Aufwands der Kreditrisikoanpassungen im ersten Halbjahr 2022 sowie der kumulierten Abschreibungen.

Die Bruttobuchwerte für nicht ausgefallene Risikopositionen enthalten auch die in Verzug befindlichen Forderungen, die mindestens einen Tag bis maximal 90 Tage überzogen und unter Berücksichtigung der Bagatellgrenze (1,0 % des Limits beziehungsweise 100 Euro im Mengengeschäft und 500 Euro im Individualgeschäft) nicht als ausgefallen definiert sind.

Als Kriterium für den Ausfall zieht die Commerzbank die Definition für einen Kreditausfall (Default) gemäß Artikel 178 CRR in Verbindung mit der zugehörigen EBA-Leitlinie und EZB-Verordnung heran. Die Commerzbank-Gruppe stellt gemäß § 315a Abs. 1 HGB einen auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) basierenden Konzernabschluss auf. Kreditrisikomindernde angerechnet werden können, sind für die Ermittlung des Forderungsbetrages im Sinne der Rechnungslegung nicht relevant.

Die nachfolgenden Angaben sind überwiegend gegliedert nach Risikopositionsklassen. Die Gliederung nach Ländern und Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen CQ4 und CQ5 dargestellt. Dabei werden die folgenden Definitionen verwendet:

- Spezifische Kreditrisikoanpassungen enthalten gemäß den Kriterien der EBA (zuletzt bestätigt in der EBA/OP/2017/02) folgende Positionen:
  - den erwarteten Kreditverlust über die Gesamtlaufzeit (LECL) für ausgefallene, signifikante Forderungen, ermittelt auf Basis individueller Cashflow-Schätzungen unter Berücksichtigung mehrerer möglicher Szenarien (Risikovorsorge Stage 3 on balance und off balance, signifikant)
  - den LECL für ausgefallene, nicht signifikante Forderungen, einzelgeschäftsbasiert ermittelt unter Verwendung statistischer Risikoparameter (Stage 3 on balance und off balance, nicht signifikant)
  - den LECL für nicht ausgefallene, bilanzielle und außerbilanzielle Geschäfte mit signifikanter Erhöhung des Kreditrisikos im Sinne des IFRS 9 (Stage 2 on und off balance) sowie

- den ECL für nicht ausgefallene, bilanzielle und außerbilanzielle Geschäfte ohne signifikante Erhöhung des Kreditrisikos im Sinne des IFRS 9 (Stage 1 on und off balance).
- Allgemeine Kreditrisikoanpassungen gemäß vorgenannter Definition der EBA liegen nicht vor.
- Die Spalte kumulierte Abschreibungen stellt den Saldo der Zu- und Abschreibungen dar.

Der folgende Abschnitt enthält einen Überblick über das gesamte, mit Adressenausfallrisiken aus Kreditrisiko behaftete Portfolio sowie diverse weitere Auswertungen gemäß den Vorgaben des EBA ITS 2020/04.

Instrumente mit Gegenparteiausfallrisiko sind nicht Gegenstand dieses Kapitels. Der Ausweis erfolgt separat im Kapitel Adressenausfallrisiken aus Gegenparteiausfallrisiko.

In den folgenden Tabellen sind ebenfalls keine synthetischen oder „true-sale“-Verbriefungspositionen der Commerzbank mit regulatorisch anerkanntem Risikotransfer gemäß den Artikeln 244 und 245 der CRR enthalten sowie keine Verbriefungspositionen aus dem Sponsoren- bzw. Investorengeschäft. Diese Positionen werden im gesonderten Kapitel Verbriefungen ausgewiesen.

Die Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf 5,2 Mrd. Euro (Dezember 2021: 4,2 Mrd. Euro). Ergänzende Informationen enthält der Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 im Kapitel Adressenausfallrisiken. Neben der in den Tabellen dargestellten Risikovorsorge stehen den Bruttobuchwerten grundsätzlich auch Sicherheitenwerte gegenüber, die bei der Berechnung des Erwarteten Kreditverlustes (spezifische Kreditrisikoanpassungen) entsprechend berücksichtigt werden.

Bei der Aufteilung der Bruttobuchwerte spiegelt sich die Fokussierung der Commerzbank-Gruppe auf Deutschland und ausgewählte Märkte in Europa wider. Dadurch entfällt auch der überwiegende Teil des Erwarteten Kreditverlustes beziehungsweise der Risikovorsorge auf Schuldner mit Sitz in diesen Regionen.

Auf die Darstellung der EBA-Richtlinien geforderten Tabelle CQ7 zu Rettungserwerben verzichtet die Commerzbank, da sie derzeit keinerlei Rettungserwerbe im Bestand hat.

Die Tabellen COV1 bis COV3 sind Anforderungen der am 2. Juni 2020 veröffentlichten EBA „Leitlinien zur Meldung und Offenlegung von Risikopositionen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise unterliegen“ (EBA/GL/2020/07). Sie geben einen Überblick über die Darlehen und Kredite, die von der Commerzbank in Verbindung mit den EBA-konformen Moratorien, COVID-19-Stundungsmaßnahmen und den neu anwendbaren öffentlichen Garantiesystemen vergeben wurden.

Die nachfolgende Tabelle EU CR1 zeigt die Risikopositionen unterteilt in notleidend und vertragsgemäß bediente Positionen getrennt nach Art der Schuldtitel (Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben, Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen sowie

außerbilanzielle Risikopositionen) und ihren Gegenparteien gemäß Artikel 442 (c) und (f) CRR per 30. Juni 2022:

#### EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

Mio. €	Buchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte negative Wertänderungen durch Kreditrisiko und Provisionen						Kumulierte teilweise Abschreibungen	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Performing Portfolio			Notleidendes Portfolio			Vertragsgemäß bediente Portfolios - kumulierte Verluste und Provisionen			Nicht vertragsgemäß bediente Portfolios - kumulierte Verluste, kumulierte negative Wertänderungen wegen Kreditrisiko und Provisionen				auf vertragsgemäß bediente Portfolios	Bei notleidenden Risikopositionen	
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l				m
	davon Stage 1	davon Stage 2		davon Stage 2	davon Stage 3		davon Stage 1	davon Stage 2		davon Stage 2	davon Stage 3					
<b>005</b>	<b>Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben</b>															
	95 347	95 347	0	294	0	294	0	0	0	-52	0	-52		0	0	
<b>010</b>	<b>Kredite und Darlehen</b>															
	305 010	255 582	16 676	3 762	0	3 392	-1 168	-288	-883	-1 863	0	-1 749	-751	147 674	928	
020	Zentralbanken	9 850	2 481	0	0	0	-1	-1	0	0	0	0	0	8 745	0	
030	Staatssektor	14 418	12 126	2 292	29	0	29	-41	-1	-40	0	0	0	900	0	
040	Kreditinstitute	29 857	19 110	622	75	0	55	-35	-9	-26	-36	0	-18	13 416	0	
050	Sonstige Finanzunternehmen	26 492	12 032	349	29	0	16	-4	-3	-1	-16	0	-12	15 817	7	
060	Nichtfinanzielle Unternehmen	95 593	88 463	6 120	2 656	0	2 357	-748	-182	-565	-1 333	0	-1 251	31 120	624	
070	davon KMU	24 819	23 005	1 664	954	0	854	-147	-60	-88	-440	0	-420	10 830	273	
080	Haushalte	128 799	121 371	7 294	973	0	935	-338	-92	-251	-478	0	-468	77 675	297	
<b>090</b>	<b>Schuldverschreibungen</b>															
	70 676	65 488	554	35	0	35	-56	-33	-23	-20	0	-20	0	0	0	
100	Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
110	Staatssektor	30 346	27 474	470	0	0	0	-35	-17	-18	0	0	0	0	0	
120	Kreditinstitute	16 386	15 517	0	0	0	0	-2	-2	0	0	0	0	0	0	
130	Sonstige Finanzunternehmen	17 651	16 711	0	0	0	0	-2	-2	0	0	0	0	0	0	
140	Nichtfinanzielle Unternehmen	6 293	5 785	84	35	0	35	-16	-11	-5	-20	0	-20	0	0	

Mio. €	Buchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte negative Wertänderungen durch Kreditrisiko und Provisionen						Kumulierte teilweise Abschreibungen	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Performing Portfolio			Notleidendes Portfolio			Vertragsgemäß bediente Portfolien - kumulierte Verluste und Provisionen			Nicht vertragsgemäß bediente Portfolien - kumulierte Verluste, kumulierte negative Wertänderungen wegen Kreditrisiko und Provisionen				auf vertragsgemäß bediente Portfolien	Bei notleidenden Risikopositionen	
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l				m
	davon Stage 1	davon Stage 2		davon Stage 2	davon Stage 3		davon Stage 1	davon Stage 2		davon Stage 2	davon Stage 3					
<b>150</b>	<b>Außerbilanzielle Exposures</b>															
	<b>184 896</b>	<b>138 568</b>	<b>3 384</b>	<b>1 142</b>	<b>0</b>	<b>122</b>	<b>339</b>	<b>102</b>	<b>162</b>		<b>227</b>	<b>0</b>	<b>34</b>		<b>7 231</b>	<b>48</b>
160	Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		476	0
170	Staatssektor	1 648	1 363	99	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	0
180	Kreditinstitute	7 879	1 788	95	599	0	0	42	1	2	2	0	0		1 255	0
190	Sonstige Finanzunternehmen	9 802	6 954	33	0	0	0	6	2	0	0	0	0		410	0
200	Nichtfinanzielle Unternehmen	131 123	95 122	2 200	526	0	110	232	79	123	220	0	29		3 171	47
210	Haushalte	34 443	33 340	956	16	0	13	59	21	37	6	0	5		1 918	0
<b>220</b>	<b>Gesamt</b>	<b>655 929</b>	<b>554 985</b>	<b>20 613</b>	<b>5 233</b>	<b>0</b>	<b>3 843</b>	<b>-1 563</b>	<b>-424</b>	<b>-1 069</b>	<b>-2 111</b>	<b>0</b>	<b>-1 804</b>	<b>-751</b>	<b>154 905</b>	<b>976</b>

Gemäß der Vorgabe des EBA-Risk Dash Boards liegt die NPE-Quote der Commerzbank per 30. Juni 2022 bei 0,8 %.

In Tabelle EU CR1-A wird für Darlehen und Kredite sowie Schuldverschreibungen der Netto-Risikopositionswert nach Restlaufzeiten unterteilt gemäß Artikel 442 (g) CRR per 30. Juni 2022 dargestellt.

#### EU CR1-A Restlaufzeit von Risikopositionen

Mio. €		a	b	c			d	e	f
		Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt		
1	Darlehen und Kredite	30 900	58 918	47 851	164 476	0	302 145		
2	Schuldverschreibungen	206	8 861	22 009	39 559	0	70 635		
3	<b>Gesamt</b>	<b>31 106</b>	<b>67 778</b>	<b>69 860</b>	<b>204 035</b>	<b>0</b>	<b>372 780</b>		

Die Tabelle EU CR2 zeigt die Entwicklung des Bestandes der notleidenden Darlehen und Kredite gemäß Artikel 442 (f) CRR per 30. Juni 2022.

#### EU CR2 Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

Mio. €		a
		Exposure at Default
010	<b>Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>4 230</b>
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	2 010
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	- 123
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	- 476
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	- 331
060	<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>5 310</b>

Die nachfolgende Tabelle EU CQ1 zeigt unterteilt nach Art der Schuldtitel und ihren Gegenparteien die Kreditqualität der gestundeten Risikopositionen gemäß Artikel 442 (c) CRR per 30. Juni 2022. Hierbei wird die Qualität anhand der eingeleiteten Maßnahmen

bewertet - vertragsmäßig bediente, ausgefallene und wertgeminderte Positionen sowie die Höhe der Vorsorge und der haftenden Sicherheiten geben Aufschluss auf die verbliebene Qualität.

#### EU CQ1 Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

Mio. €	a				b		c		d		e		f		g		h
	Bruttobuchwert von Positionen mit Forbearance Maßnahmen								Kumulierte Wertminderungen, kumulierte negative Barwertänderungen durch Kreditrisiko und Provisionen				Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Positionen				
	Performing Portfolio	Notleidendes Portfolio			Auf vertragsgemäß bediente, gestundete Positionen		Auf notleidende gestundete Forderungen		Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Positionen		Davon Sicherheiten und Finanzgarantien auf notleidende, gestundete Positionen						
			davon ausgefallen	davon wertgemindert													
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
010	Darlehen und Kredite	2 028	1 473	1 473	1 448	-57	-690	1 042	389								
020	Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0								
030	Staatssektor	0	0	0	0	0	0	0	0								
040	Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0								
050	Sonstige Finanzunternehmen	0	16	16	7	0	-8	6	6								
060	Nichtfinanzielle Unternehmen	1 640	1 244	1 244	1 229	-49	-611	740	299								
070	Haushalte	388	213	213	212	-8	-71	296	83								
080	Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0								
090	Erteilte Kreditzusagen	396	168	168	168	7	54	13	4								
<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2 424</b>	<b>1 641</b>	<b>1 641</b>	<b>1 616</b>	<b>-51</b>	<b>-636</b>	<b>1 055</b>	<b>393</b>								

Die Tabelle EU CQ4 zeigt die Qualität der notleidenden Risikopositionen nach Ländern gemäß Artikel 442 (c) und (e) CRR per 30. Juni 2022. Die in der Tabelle aufgeführten Länder vereinigen mehr als 90% des gesamten Exposures (jeweils bilanziell und

außerbilanziell) der Commerzbank auf sich. Die restlichen Länder sind in der Zeile „Sonstige“ zusammengefasst.

## EU CQ4 Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

Mio. €	a		c	e	f	g
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag	davon ausgefallen	Kumulierte Wert- minderung	Rückstellungen für außer- bilanzielle Ver- bindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanz- garantien	Kumulierte negative Änderungen beim Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen	
<b>010</b>	<b>Bilanzwirksame Risikopositionen</b>	<b>379 483</b>	<b>3 797</b>	<b>-3 079</b>		<b>-28</b>
020	Deutschland	200 606	1 682	-1 427		-4
030	Polen	34 794	999	-684		-22
040	Vereinigtes Königreich	20 368	0	-75		0
050	Vereinigte Staaten von Amerika	17 798	1	-21		0
060	Luxemburg	10 188	3	-20		0
070	Italien	10 157	0	-21		0
080	Frankreich	8 179	43	-9		0
090	Irland	7 360	0	0		0
100	Kaimaninseln	6 359	17	-2		0
110	China	4 817	1	-1		0
120	Spanien	4 731	10	-11		0
130	Schweiz	4 392	33	-26		0
140	Tschechien	4 178	61	-40		0
150	Niederlande	4 104	56	-26		0
160	Sonstige internationale Organisationen	3 726	0	0		0
170	Sonstige <sup>1</sup>	37 725	891	-716		-2
<b>180</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>186 038</b>	<b>1 142</b>		<b>567</b>	
190	Deutschland	107 895	785		367	
200	Vereinigte Staaten von Amerika	16 884	145		11	
210	Frankreich	8 724	47		3	
220	Polen	7 778	72		66	
230	Vereinigtes Königreich	6 411	10		5	
240	Schweiz	5 660	23		10	
250	Niederlande	4 348	1		31	
260	Spanien	2 529	3		1	
270	Belgien	2 452	0		1	
280	Österreich	2 021	3		1	
290	Italien	1 980	8		1	
300	Luxemburg	1 880	0		3	
310	Schweden	1 693	0		1	
320	Irland	1 428	0		0	
330	Tschechien	1 125	0		1	
340	Sonstige <sup>1</sup>	13 228	45		63	
<b>350</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>565 521</b>	<b>4 939</b>	<b>-3 079</b>	<b>567</b>	<b>-28</b>

<sup>1)</sup> Die in der Tabelle genannten Länder decken mehr als 90% des gesamten Exposures (jeweils bilanziell und außerbilanziell) der Commerzbank ab. In den Zeilen „Sonstige“ befinden sich u.a. folgende Länder: Kanada, Österreich, Japan, Singapur, Russland, Belgien, Norwegen, Slowakei, Griechenland, Schweden, Bahamas, Finnland, Australien, Türkei, Hongkong, Portugal, Bangladesch, Ecuador, Ägypten, Dänemark, Katar, Südkorea, Brasilien, Nigeria, Bahrain, Usbekistan, Indien, Irak, Vereinigte Arabische Emirate, Ungarn, Bermuda, Liechtenstein. Die restlichen Länder mit jeweils weniger als 0,1% des Gesamt-Exposures werden hier aus Materialitätsgründen nicht aufgelistet.

Die Tabelle EU CQ5 zeigt die Kreditqualität von Darlehen und Krediten nach Wirtschaftszweigen gemäß Artikel 442 (c) und (e) CRR per 30. Juni 2022:

**EU CQ5 Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig**

Mio. €		a	b	c	d	e	f
		Bruttobuchwert	davon: notleidend	davon ausgefallen	davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertminderung	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	437	5	5	436	-3	-0
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 140	380	380	2 140	-219	-0
030	Herstellung	30 582	861	861	29 975	-756	-1
040	Energieversorgung	8 462	22	22	8 452	-17	-2
050	Wasserversorgung	1 738	7	7	1 729	-6	-0
060	Baugewerbe	3 179	109	109	3 165	-78	-1
070	Handel	14 955	419	419	14 835	-328	-4
080	Transport und Lagerung	6 016	74	74	6 008	-87	-1
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1 943	83	83	1 940	-38	-0
100	Information und Kommunikation	6 510	69	69	6 402	-45	-1
110	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 481	412	412	12 452	-289	-4
120	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0	0	0	0	0	0
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 509	50	50	2 486	-49	-2
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 332	101	101	4 327	-82	-1
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	10	0	0	10	-0	-0
160	Bildung	133	3	3	131	-2	-0
170	Gesundheits- und Sozialwesen	965	9	9	961	-22	-0
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	345	6	6	344	-4	-0
190	Sonstige Dienstleistungen	1 511	46	46	1 439	-36	-1
<b>200</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>98 250</b>	<b>2 656</b>	<b>2 656</b>	<b>97 231</b>	<b>-2 062</b>	<b>-19</b>

Die nachfolgende Tabelle COV1 gibt per 30. Juni 2022 einen Überblick über die Kreditqualität der noch laufenden Darlehen und Kredite, für die die Moratorien für Kreditrückzahlungen vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise gelten.

Mehr als 90 % der noch bestehenden Darlehen, zu denen Moratorien gewährt wurden, befinden sich im Portfolio der mBank. Details zu den dort gewährten Darlehen sind im Pillar 3 Report per 30. Juni 2022 der mBank auf den Seiten 68 bis 72 zu finden.

Für detailliertere Ausführungen zum Risikoergebnis im Kreditgeschäft sowie der Entwicklung der Top-Level-Adjustments (TLA) des Commerzbank-Konzerns siehe Notes 8 und 26 im Anhang und Seite 22 ff. im Risikobericht des Zwischenberichts der Commerzbank zum 30. Juni 2022.

#### COV1: Angaben zu Darlehen und Krediten, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen

Mio. €	Bruttobuchwerte								Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken								Bruttobuchwerte
	Performing Portfolio				Notleidendes Portfolio				Performing Portfolio				Notleidendes Portfolio				
	davon Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen		davon Instrumente mit signifikanter Erhöhung des Ausfallrisikos nach dem erstmaligen Ansatz, deren Bonität jedoch nicht beeinträchtigt ist (Stufe 2)		davon Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen		davon wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Forderungen, die nicht überfällig oder überfällig <= 90 Tage sind		davon Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen		davon Instrumente mit signifikanter Erhöhung des Ausfallrisikos nach dem erstmaligen Ansatz, deren Bonität jedoch nicht beeinträchtigt ist (Stufe 2)		davon Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen		davon wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Forderungen, die nicht überfällig oder überfällig <= 90 Tage sind		
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
1 Darlehen und Kredite mit Moratorium	15	2	0	0	13	0	0	3	0	0	0	3	0	0	0	0	
2 davon Haushalte	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3 davon durch Wohnimmobilien besichert	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4 davon Nichtfinanzielle Unternehmen	13	0	0	0	13	0	0	3	0	0	0	3	0	0	0	0	
5 davon KMU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6 davon durch Gewerbeimmobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Die nachfolgende Tabelle COV2 zeigt per 30. Juni 2022 die Aufschlüsselung von Darlehen und Krediten nach Restlaufzeit der Moratorien, die einem gesetzlichen und nicht-

gesetzlichen Moratorium unterliegen. Mehr als 99 % der Darlehen und Kredite sind inzwischen ausgelaufen.

**COV2: Aufschlüsselung der Darlehen und Kredite, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien**

	a	b	c	d	e	f	g	h	i					
										Bruttobuchwerte				
										Anzahl der Schuldner	davon: gesetzliches Moratorium	davon: ausgelaufen	Restlaufzeit des Moratoriums	
<= 3 Monate	> 3 Monate <= 6 Monate	> 6 Monate <= 9 Monate	> 9 Monate <= 12 Monate	> 1 Jahr										
1 Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	85 696	5 611												
2 Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	85 481	5 594	422	5 578	2	13	0	0	0					
3 davon Haushalte		3 376	315	3 374	2	0	0	0	0					
4 davon durch Wohnimmobilien besichert		2 750	270	2 748	2	0	0	0	0					
5 davon Nichtfinanzielle Unternehmen		2 213	104	2 200	0	13	0	0	0					
6 davon KMU		898	12	897	0	0	0	0	0					
7 davon durch Gewerbeimmobilien besichert		817	40	817	0	0	0	0	0					

Wie aus der nachfolgenden Tabelle COV3 zu sehen ist, wurden rund 3,1 Mrd. Euro an neuen Krediten ausgereicht, die einem staatlichen Garantiesystem unterliegen. Davon wurden über 90 % an Firmenkunden vergeben. Insgesamt sind die deutschen

Industriesektoren unterschiedlich stark von der Corona-Pandemie und den davon unabhängigen grundlegenden strukturellen Herausforderungen betroffen.

**COV3: Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der COVID-19-Krise neu vergeben wurden**

Mio. €	a	b	c	d
		davon: gestundet	Erhaltene staatliche Garantien	Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
1 Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	3 079	170	1 990	19
2 davon Haushalte	231			1
3 davon durch Wohnimmobilien besichert	6			0
4 davon Nichtfinanzielle Unternehmen	2 841	169	1 966	18
5 davon KMU	1 365			14
6 davon durch Gewerbeimmobilien besichert	277			3

## B. Gegenparteiausfallrisiken

Das Gegenparteiausfallrisiko (Adressenausfallrisiko aus Kontrahentenrisiko) beinhaltet die Gefahr eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners im Rahmen eines derivativen oder eines Wertpapierfinanzierungsgeschäftes. Aus derivativen Positionen entstehen neben Marktpreisrisiken auch Adressenausfallrisiken, wenn eine Forderung gegenüber dem Kontrahenten in Form von positiven Marktwerten entsteht.

Zudem betrachtet die Commerzbank das sogenannte Korrelationsrisiko (Wrong Way Risk). Dieses tritt auf, wenn das Exposure gegenüber einem Kontrahenten negativ mit der Kreditqualität (Bonität) des Kontrahenten korreliert ist. Damit ist Wrong Way Risk eine zusätzliche Risikoquelle, da das Kreditexposure in der Regel unabhängig von der Kreditwürdigkeit des Kontrahenten gemessen wird. In der Commerzbank sind spezifisches und generelles Wrong Way Risk klar definiert. Entsprechende Richtlinien bieten Anleitun-

gen für die Identifizierung und Quantifizierung des Wrong Way Risks. Sie beschreiben darüber hinaus, wie das Exposure unter Einbeziehung des Wrong Way Risk anzupassen ist. Bei besicherten Transaktionen ist zudem der potenzielle Zusammenhang der Wertentwicklung der Sicherheit mit der Kreditwürdigkeit des Kontrahenten zu betrachten und entsprechend der Collateral Matrix der Commerzbank abzubilden.<sup>1</sup>

Die in den folgenden Tabellen dargestellten derivativen Positionen enthalten keine Verbriefungspositionen im Sinne der CRR. Diese werden jeweils ausführlich im Offenlegungsbericht zum Jahresende beschrieben. Dies bedeutet, dass mit Verbriefungs-Zweckgesellschaften abgeschlossene Zins- und Währungsswaps oder Kreditderivate nicht einbezogen sind.

Die Tabelle EU CCR1 zeigt das Gegenparteiausfallrisiko nach Ansatz gemäß Artikel 439 (f), (g), (k) und (m) CRR per 30. Juni 2022:

<sup>1</sup> Obwohl das Wrong Way Risk im regulatorischen Kontext in der Regel im Zusammenhang mit dem Counterparty Risk genannt wird, betrachtet die Commerzbank auch Wrong Way Risk im Zusammenhang mit Issuer Risk (z.B. zwischen dem Emittenten eines Bonds und dem Garantiegeber).

## EU CCR1: Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz

Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h
	Wieder- beschaf- fungs- kosten (RC)	Poten- zieller künftiger Risikoposi- tionswert (PFE)	EEPE	Zur Berech- nung des aufsichtlichen Risikoposi- tionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikoposi- tionswert vor CRM	Risiko- positions- wert nach CRM	Risiko- positions- wert	RWA
EU 1	EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0		1,4	0	0	0
EU 2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0		1,4	0	0	0
1	SA-CCR (für Derivate)	1 225	989		1,4	3 507	3 105	3 026
2	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungs- geschäfte)			12 673	1,65	75 864	21 018	20 852
2a	davon Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungs- geschäfte			2 099		46 194	3 466	3 466
2b	davon Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist			10 574		29 671	17 553	17 386
2c	davon aus vertraglichem produktübergreifendem Netting-Sätzen			0		0	0	0
3	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungs- geschäfte)					0	0	0
4	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungs- geschäfte)					20 771	4 856	4 977
5	VaR von Wertpapierfinanzierungs- geschäften					0	0	0
6	<b>Gesamt</b>					<b>100 142</b>	<b>28 979</b>	<b>28 855</b>
								<b>9 613</b>

Die Tabelle EU CCR2 enthält die Eigenmittelanforderungen für CVA-Risiken unterteilt nach Ansatz gemäß Artikel 439 (h) CRR per 30. Juni 2022:

## EU CCR2: Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko

Mio. €	a	b	
	Risikopositionswert	RWA	
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	6 183	1 536
2	i) VaR-Komponente (inkl. 3x Multiplikator)		179
3	ii) SVaR-Komponente (unter Stress, inkl. 3x Multiplikator)		1 356
4	Alle Portfolios nach der Standardmethode	1 640	851
EU4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	0	0
5	<b>Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko</b>	<b>7 824</b>	<b>2 387</b>

Die Tabelle EU CCR3 enthält die Aufteilung des Gegenparteiausfallrisikos im Standardansatz nach Forderungsklassen gemäß Artikel 439 (l) und 444 (e) CRR per 30. Juni 2022:

**EU CCR3: Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht**

Forderungsklassen   Mio. €	a	b	c	d	e	Risikogewicht						k
	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%	75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	1 617	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 617
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	635	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	635
3 Öffentliche Stellen	530	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	552
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	1	679	218	0	121	99	0	0	4	0	0	1 122
7 Unternehmen	0	3 038	0	0	0	0	0	0	266	0	0	3 304
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	10
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>11 Gesamt</b>	<b>2 783</b>	<b>3 717</b>	<b>218</b>	<b>0</b>	<b>142</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>271</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7 240</b>

## Informationen zum aufsichtsrechtlichen Risikogewichtungsansatz

Die Tabelle EU CCR4 zeigt das Gegenparteiausfallrisiko nach Forderungsklassen und PD-Skala gemäß Artikel 439 (l) und 452 (g) CRR per 30. Juni 2022:

EU CCR4: IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala

	PD-Skala	a Risikopositionswert Mio. €	b Durchschnittl. PD %	c Anzahl der Schuldner	d Durchschnittl. LGD %	e Durchschnittl. Laufzeit <sup>1</sup> Jahre	f RWA Mio. €	g RWA- Dichte
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	3 790	0,07	46	27,39	1,0	339	8,9
	0,15 bis < 0,25	82	0,22	5	25,94	0,0	11	13,9
	0,25 bis < 0,50	10	0,32	6	100,00	1,6	12	111,2
	0,50 bis < 0,75	7	0,66	6	100,00	0,3	9	122,5
	0,75 bis < 2,50	0	1,52	5	100,00	1,1	1	207,8
	2,50 bis < 10,00	2	4,68	8	100,00	0,9	6	298,9
	10,00 bis < 100,00	1	27,01	8	100,00	0,9	7	469,4
	100,00 (Default)	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>3 894</b>	<b>0,08</b>	<b>84</b>	<b>27,75</b>	<b>1,0</b>	<b>383</b>	<b>9,8</b>
Institute	0,00 bis < 0,15	6 568	0,06	782	46,40	2,4	2 019	30,7
	0,15 bis < 0,25	1 104	0,19	170	47,11	1,9	590	53,4
	0,25 bis < 0,50	414	0,38	150	45,05	1,5	265	63,9
	0,50 bis < 0,75	169	0,58	88	49,42	0,9	122	71,9
	0,75 bis < 2,50	336	1,08	135	47,93	0,9	310	92,2
	2,50 bis < 10,00	36	4,47	61	46,27	1,5	58	159,8
	10,00 bis < 100,00	17	49,19	28	50,06	2,4	41	249,1
	100,00 (Default)	29	100,00	1	45,00	5,0	18	62,5
	<b>Zwischensumme</b>	<b>8 674</b>	<b>0,58</b>	<b>1 415</b>	<b>46,55</b>	<b>2,2</b>	<b>3 423</b>	<b>39,5</b>
Unternehmen	0,00 bis < 0,15	3 887	0,04	1 091	35,98	1,4	725	18,6
	0,15 bis < 0,25	4 553	0,18	861	40,38	1,7	1 593	35,0
	0,25 bis < 0,50	2 298	0,33	1 432	46,09	1,2	1 397	60,8
	0,50 bis < 0,75	1 311	0,56	778	41,91	1,4	895	68,3
	0,75 bis < 2,50	493	1,24	1 131	41,66	1,2	431	87,4
	2,50 bis < 10,00	215	3,43	404	35,28	1,2	260	121,2
	10,00 bis < 100,00	74	13,28	69	15,87	1,2	116	155,4
	100,00 (Default)	13	100,00	44	45,82	1,8	6	47,9
	<b>Zwischensumme</b>	<b>12 844</b>	<b>0,55</b>	<b>5 810</b>	<b>41,29</b>	<b>1,7</b>	<b>5 422</b>	<b>42,2</b>
Mengengeschäft	0,00 bis < 0,15	82	0,04	674	45,98		5	6,6
	0,15 bis < 0,25	24	0,20	206	47,67		5	22,3
	0,25 bis < 0,50	10	0,34	322	49,63		3	30,8
	0,50 bis < 0,75	5	0,58	214	52,13		2	41,7
	0,75 bis < 2,50	6	0,84	349	51,98		4	69,0
	2,50 bis < 10,00	10	3,85	240	52,77		8	79,3
	10,00 bis < 100,00	2	45,99	23	48,01		2	97,0
	100,00 (Default)	0	100,00	12	81,44		0	62,5
	<b>Zwischensumme</b>	<b>138</b>	<b>1,02</b>	<b>2 040</b>	<b>51,14</b>		<b>29</b>	<b>21,1</b>
<b>Gesamt (alle Forderungsklassen)</b>		<b>25 549</b>	<b>0,47</b>	<b>9 349</b>	<b>40,44</b>	<b>2,0</b>	<b>9 257</b>	<b>36,2</b>



Die Tabelle EU CCR6 enthält eine Übersicht der Kreditderivate zur Absicherung nach Produkten gemäß Artikel 439 (j) CRR per 30. Juni 2022:

#### EU CCR6: Risikopositionen in Kreditderivaten

Mio. €		a	b
		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
<b>Nominalwerte</b>			
1	Einzeladressen-Kreditausfallswaps	5 929	3 132
2	Index-Kreditausfallswaps	4 903	5 820
3	Gesamtrendite-Swaps	2 588	219
4	Kreditoptionen	0	0
5	Sonstige Kreditderivate	0	0
<b>6</b>	<b>Nominalwerte insgesamt</b>	<b>13 420</b>	<b>9 171</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte</b>			
7	Positive beizulegende Zeitwerte (Aktiva)	218	29
8	Negative beizulegende Zeitwerte (Passiva)	-367	-60

Die nachfolgende Übersicht EU CCR7 zeigt die Entwicklung der RWA nach Haupttreibern für Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) im zweiten

Quartal 2022 gemäß Artikel 438 (h) CRR. Der leichte RWA-Rückgang trotz Anstiegs der Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf Ratingverbesserungen der Kontrahenten zurückzuführen.

#### EU CCR7: RWA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM

Mio. €		a
		Risikogewichtete Aktiva (RWA)
<b>1</b>	<b>RWA zum Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>7 625</b>
2	Umfang der Vermögenswerte	144
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	-242
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	-37
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	0
6	Erwerb und Veräußerung	0
7	Wechselkursschwankungen	-1
8	Sonstige	0
<b>9</b>	<b>RWA zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>7 488</b>

Die Tabelle EU CCR8 enthält die Aufteilung der Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien gemäß Artikel 439 (i) CRR per 30. Juni 2022:

**EU CCR8: Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)**

Mio. €	a	b
	Risikoposi- tionswert	RWA
<b>1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)</b>		<b>211,0</b>
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds). Davon:	3 934	83,0
3 i) außerbörslich gehandelte Derivate	1 262	29,6
4 ii) börsennotierte Derivate	1 793	35,9
5 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFTs)	880	17,6
6 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0,0
7 Getrennte Ersteinschusszahlung	132	
8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0,0
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	453	128,0
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0,0
<b>11 Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)</b>		<b>0,0</b>
12 Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) Davon:	0	0,0
13 i) außerbörslich gehandelte Derivate	0	0,0
14 ii) börsennotierte Derivate	0	0,0
15 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFTs)	0	0,0
16 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0,0
17 Getrennte Ersteinschusszahlung	0	
18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0,0
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0,0
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0,0

## C. Verbriefungen

Die Commerzbank ist im Rahmen ihres Verbriefungsgeschäfts in den aufsichtsrechtlich definierten Rollen als Originator, Sponsor und Investor tätig.

Die Tabelle EU SEC1 enthält die Verbriefungspositionen im Anlagebuch aufgeteilt nach Originator, Sponsor und Anleger unterteilt nach Kreditarten gemäß Artikel 449 (j) CRR per 30. Juni 2022.

Die Commerzbank platziert als Originator Teile des bankeigenen Kreditportfolios gezielt am Kapitalmarkt. Im Berichtszeitraum hat die polnische Tochtergesellschaft der Commerzbank mBank eine einfache, transparente und standardisierte (STS) Verbriefung mit einem Volumen von ca. 1,9 Mrd. Euro platziert. Der synthetischen Verbriefung liegen mBank eigene Forderungen aus dem Mittelstandsgeschäft sowie dem Großkundengeschäft zugrunde. Zudem wird die Commerzbank eine neue Transaktion mit einem Volumen von 13 Mrd. Euro begeben, für die keine Anrechnungserleichterung für bankaufsichtliche Zwecke berücksichtigt wird.

In der Rolle als Sponsor übernimmt die Commerzbank die Strukturierung, Arrangierung und Verbriefung von Forderungsportfolios, insbesondere von Kunden des Segments Firmenkunden. Typischerweise gründet die Commerzbank zum Zweck des Forderungsmanagements Zweckgesellschaften (Ankaufsgesellschaften). Regelmäßig fungiert das von der Bank administrierte ABS-Conduit Silver Tower S.A. Luxemburg mittels neu gegründeter Compartements dabei als Ankaufsgesellschaft. Die Refinanzierung der Ankäufe erfolgt primär durch die Emission von kurzfristigen Namensschuldverschreibungen (Registered Notes).

In der Rolle des Investors engagiert sich die Commerzbank im Rahmen des regulatorischen Anlagebuchs in hochrangigen Verbriefungspositionen.

## EU SEC1: Verbriefungspositionen im Anlagebuch

Mio. €	Institut tritt als Originator auf												Institut tritt als Sponsor auf			Institut tritt als Anleger auf												
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung				Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung		Synthe- tische Verbie- rung	Zwi- schen- summe	Traditionelle Verbriefung		Synthe- tische Verbie- rung	Zwi- schen- summe											
	STS	davon SRT	Nicht-STS	davon SRT	STS	davon Übertra- gung eines signifikan- ten Risikos (SRT)	STS	Nicht- STS		STS	Nicht- STS			STS	Nicht- STS													
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o														
<b>1</b>	<b>Gesamtrisikoposition</b>												<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11 323</b>	<b>11 323</b>	<b>11 323</b>	<b>2 611</b>	<b>888</b>	<b>0</b>	<b>3 500</b>	<b>1 346</b>	<b>10 013</b>	<b>0</b>	<b>11 359</b>	
2	Mengengeschäft (insgesamt)												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 206	2 875	0	4 080	
3	Hypothekenkredite für Wohnimmobilien												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	0	50	
4	Kreditkarten												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5	Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 206	2 825	0	4 030
6	Wiederverbriefung												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7	Großkundenkredite (insgesamt)												0	0	0	0	11 323	11 323	11 323	2 611	888	0	3 500	140	7 139	0	7 279	
8	Kredite an Unternehmen												0	0	0	0	11 323	11 323	11 323	70	104	0	174	0	6 698	0	6 698	
9	Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	Leasing und Forderungen												0	0	0	0	0	0	0	2 541	784	0	3 325	140	244	0	384	
11	Sonstige Großkundenkredite												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	196	0	196		
12	Wiederverbriefung												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Gemäß Artikel 449 (j) CRR enthält die Tabelle EU SEC2 die Verbriefungspositionen im Handelsbuch. Auf eine Darstellung in Tabellenform haben wir aufgrund des geringen Volumens von < 1 000 Euro per 30. Juni 2022 verzichtet.

Gemäß Artikel 449 (k) (i) CRR zeigt die Tabelle EU SEC3 die Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtsbändern sowie den aufsichtlich relevanten Berechnungsansätzen für Originator- und Sponsorpositionen per 30. Juni 2022:

**EU SEC3: Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Originator oder Sponsor auftritt**

Mio. €		a					b				c				d				e				f				g				h				i				j				k				l				m				n				o				EU-p	EU-q
		Risikopositionswerte (nach Risikogewichtsbändern (RW)/ Abzügen)																Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				RWEA (nach Regulierungsansatz)				Kapitalanforderung nach Obergrenze																																						
		≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschl. IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschl. IAA)	SEC-SA	1250 % RW	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschl. IAA)	SEC-SA	1250 % RW	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschl. IAA)	SEC-SA	1250 % RW																																										
1	<b>Gesamtrisikoposition</b>	<b>14 648</b>	<b>70</b>	<b>104</b>	<b>0</b>	<b>143</b>	<b>11 323</b>	<b>0</b>	<b>3 500</b>	<b>143</b>	<b>1 740</b>	<b>0</b>	<b>488</b>	<b>1 789</b>	<b>139</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>143</b>																																														
2	Traditionelle Geschäfte	3 325	70	104	0	0	0	0	3 500	0	0	0	488	0	0	0	39	0																																														
3	Verbriefung	3 325	70	104	0	0	0	0	3 500	0	0	0	488	0	0	0	39	0																																														
4	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																														
5	Davon STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																														
6	Großkundenkredite	3 325	70	104	0	0	0	0	3 500	0	0	0	488	0	0	0	39	0																																														
7	Davon STS	2 611	0	0	0	0	0	0	2 611	0	0	0	263	0	0	0	21	0																																														
8	Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																														
9	Synthetische Geschäfte	11 323	0	0	0	143	11 323	0	0	143	1 740	0	0	1 789	139	0	0	143																																														
10	Verbriefung	11 323	0	0	0	143	11 323	0	0	143	1 740	0	0	1 789	139	0	0	143																																														
11	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																														
12	Großkundenkredite	11 323	0	0	0	143	11 323	0	0	143	1 740	0	0	1 789	139	0	0	143																																														
13	Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																														



Die Tabelle EU SEC5 zeigt die Höhe der spezifischen Kreditrisikoanpassungen sowie der ausgefallenen Risikopositionen aus Originator- und Sponsorgeschäften gemäß Artikel 449 (l) CRR per 30. Juni 2022:

**EU SEC5: Vom Institut verbriefte Risikopositionen – ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen**

Mio. €	a		b	c
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag	Davon ausgefallene Risikopositionen	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf	
			Gesamtbeitrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum	
<b>1</b>	<b>Gesamtrisikoposition</b>	<b>23 208</b>	<b>105</b>	<b>–4,74</b>
2	Mengengeschäft (insgesamt)	0	0	0,00
3	Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0	0	0,00
4	Kreditkarten	0	0	0,00
5	Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0,00
6	Wiederverbriefung	0	0	0,00
7	Großkundenkredite (insgesamt)	23 208	105	–4,74
8	Kredite an Unternehmen	14 595	92	–4,80
9	Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0	0	0,00
10	Leasing und Forderungen	8 612	13	0,06
11	Sonstige Großkundenkredite	0	0	0,00
12	Wiederverbriefung	0	0	0,00

## D. Marktrisiken

Marktrisiken drücken die Gefahr möglicher ökonomischer Wertverluste aus, die durch die Veränderung von Marktpreisen (Zinsen, Rohwaren, Credit Spreads, Währungs- und Aktienkursen) oder sonstiger preisbeeinflussender Parameter (Volatilitäten, Korrelationen) entstehen. Die Wertverluste können unmittelbar erfolgswirksam werden, zum Beispiel bei Handelsbuchpositionen. Im Fall von Anlagebuchpositionen werden sie hingegen grundsätzlich in der Neubewertungsrücklage beziehungsweise in den Stillen Lasten/Reserven berücksichtigt.

Ausführliche Angaben zum Risikomanagement im Bereich des Marktrisikos, insbesondere zur Strategie und Organisation, der Risikosteuerung und der Handelbarkeit und Bewertung von Finanzinstrumenten finden sich im Commerzbank Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2021. Hier wird auch das interne Modell (historische Simulation), dass die Commerzbank im Rahmen der VaR- und Stresstest-Berechnungen verwendet, beschrieben.

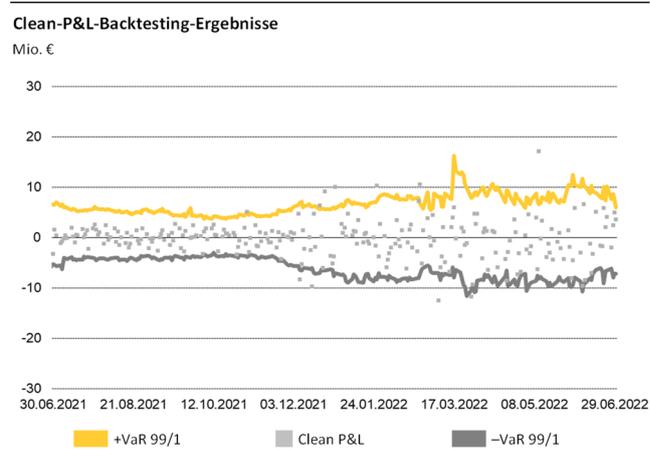
Die Verlässlichkeit des internen Modells (historische Simulation) wird u.a. durch die Anwendung von Backtesting-Verfahren auf täglicher Basis überprüft. Dem ermittelten VaR werden dabei tatsächlich eingetretene Gewinne und Verluste gegenübergestellt. Im Prozess wird zwischen den Varianten „Clean P&L“ und „Dirty P&L“ Backtesting unterschieden. Beim Clean P&L Backtesting werden in der Gewinn- und Verlustrechnung genau die Positionen berücksichtigt, die der VaR-Berechnung zugrunde lagen. Die Gewinne und Verluste resultieren also ausschließlich aus den am Markt eingetretenen Preisänderungen (hypothetische Änderungen des Portfoliowertes). Demgegenüber werden beim Dirty P&L Backtesting zusätzlich die Gewinne und Verluste von neu abgeschlossenen sowie ausgelaufenen Geschäften des betrachteten Geschäftstages herangezogen (tatsächliche durch Änderung der Portfoliowerte induzierte Gewinne und Verluste). Gewinne und Verluste aus Bewertungsanpassungen und Modellreserven werden gemäß den regulatorischen Vorgaben in der Dirty und Clean P&L berücksichtigt.

Überschreitet der sich ergebende Verlust den VaR, so spricht man von einem negativen Backtesting-Ausreißer. Die Analyse der Backtesting-Ergebnisse liefert Anhaltspunkte zur Überprüfung von Parametern und zur potenziellen Verbesserung des Marktrisikomodells. Im Zeitraum vom 30. Juni 2021 bis zum 30. Juni 2022 wurden 5 negative Clean P&L- sowie 4 negative Dirty P&L-Ausreißer gemessen. Die P&L-Ausreißer wurden vor allem durch Marktbewegungen bei Zinsen, Fremdwährungen und Rohstoffen verursacht.

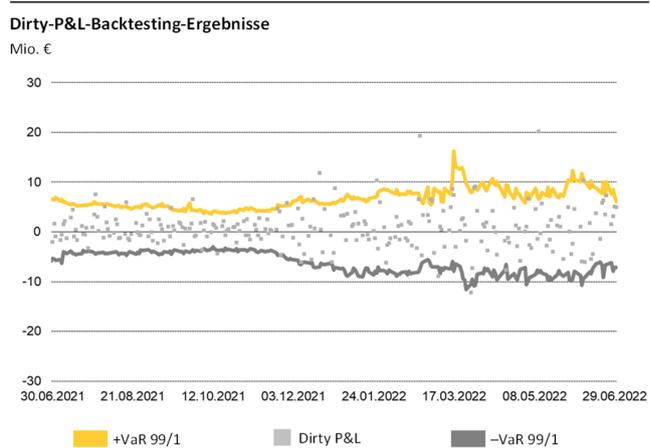
Auf Basis des Backtestings bewerten auch die Aufsichtsbehörden die internen Risikomodelle. Negative Ausreißer werden mittels eines von der Aufsicht vorgegebenen Ampelansatzes klassifiziert.

Alle negativen Backtest-Ausreißer (Clean P&L und Dirty P&L) auf Gruppenebene müssen unter Angabe von Ausmaß und Ursache den Aufsichtsbehörden gemeldet werden.

### EU MR4: Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten (clean)



### EU MR4: Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten (dirty)



Weitere Informationen zur Validierung der einzelnen Komponenten des internen Modells sowie zum Prozess der Ergebnisweiterverarbeitung in verschiedenen Komitees werden im Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2021 erläutert.

## Quantitative Angaben zu Marktrisiken

Für Marktrisikopositionen sind gemäß Artikel 92 (3) b) und c) CRR adäquate Eigenmittel vorzuhalten. Die Commerzbank verwendet ein internes Marktrisikomodell zur Ermittlung des regulatorischen Eigenkapitalbedarfs. Dies betrifft die aktienkurs- und zinsbezogenen Risikopositionen des Handelsbuchs sowie die Währungsgesamt- und Rohwarenpositionen. Für kleinere Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe werden im Rahmen eines Partial Use die Standardverfahren verwendet.

### Entwicklung der Marktrisikoaktiva im Standardansatz

Über den Standardansatz werden im Wesentlichen Marktrisikopositionen von Tochterunternehmen in die Berechnung der Eigenkapitalanforderungen einbezogen. Auf den Standardansatz entfallen per 30. Juni 2022 5% der gesamten Marktrisikoaktiva. Die Risikoaktiva für Marktrisikopositionen im Standardansatz gingen im ersten Halbjahr 2022 um 87 Mio. Euro auf 303 Mio. Euro zurück.

Die Tabelle EU MR1 enthält die RWA für Marktrisiken im Standardansatz gemäß Artikel 445 per 30. Juni 2022:

### EU MR1: Marktrisiko beim Standardansatz

Mio. €		a
		RWA
<b>Outright-Termingeschäfte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	287
2	Aktienrisiko (allgemein und spezifisch)	15
3	Fremdwährungsrisiko	0
4	Warenpositionsrisiko	0
<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachter Ansatz	0
6	Delta-Plus-Methode	1
7	Szenarioansatz	0
8	<b>Verbriefung (spezifisches Risiko)</b>	<b>0</b>
<b>10</b>	<b>Gesamt</b>	<b>303</b>

### Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Auf das interne Modell entfielen per 30. Juni 2022 95 % der gesamten Marktrisikoaktiva. Die Risikoaktiva für Marktrisikopositionen im internen Modell ging im zweiten Quartal 2022 um 1 216 Mio. Euro auf 6 244 Mio. Euro zurück.

Der Rückgang in Zeile 2b (sVaR) ist dadurch bedingt, dass Positionen im CO<sub>2</sub>-Emissionsrechtehandel im Geschäftsbereich Firmenkunden reduziert wurden.

Die Tabelle EU MR2-A enthält die die RWA für Marktrisiken basierend auf internen Modellen gemäß Artikel 455 (e) per 30. Juni 2022:

### EU MR2-A: Marktrisiko bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Mio. €		a	b
		RWA	Eigenmittelanforderungen
1	VaR (der größere der Werte a) und b))	1 594	128
a)	Vortageswert des Risikopotenzials (VaRt-1).		24
b)	Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg).		128
2	sVaR (der größere der Werte a) und b))	3 927	314
a)	Letzter Wert des Risikopotenzials unter Stressbedingungen (SVaRt-1).		83
b)	Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg).		314
3	IRC (der größere der Werte a) und b))	724	58
a)	Letzte IRC-Maßzahl		58
b)	Durchschnittswert der IRC-Maßzahl in den vorausgegangenen zwölf Wochen.		49
4	Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	0	0
a)	Letzte Risikomaßzahl für die Messung des Gesamtrisikos.		0
b)	Durchschnittswert der Maßzahl für die Messung des Gesamtrisikos in den vorausgegangenen zwölf Wochen.		0
c)	Messung des Gesamtrisikos - Untergrenze		0
5	Sonstige	0	0
<b>6</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6 244</b>	<b>500</b>

Die nachfolgende Tabelle EU MR2-B zeigt die Entwicklung der RWA nach Haupttreibern für Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) im zweiten Quartal 2022 gemäß Artikel 438 (h) CRR.

Der Rückgang der Gesamt-RWA im zweiten Quartal 2022 resultiert vor allem aus dem rückläufigen stressed VaR, der durch reduzierte Positionen im CO2-Emissionsrechtehandels des Geschäfts-

bereichs Firmenkunden begründet ist. Ursache für den leichten Anstieg des regulatorischen VaR sind neue Extremszenarien aufgrund der Marktbewegungen bei Zinsen, Fremdwährungen und Rohstoffen. Der Anstieg der Incremental Risk Charge resultiert aus Positionsveränderungen in dem Geschäftsbereichen Firmenkunden.

#### EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Mio. €	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	Gesamte RWA	Gesamte Eigenkapitalanforderungen
<b>1 RWA zum Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>1 365</b>	<b>5 520</b>	<b>576</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7 461</b>	<b>597</b>
1a Regulatorische Anpassungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>1b RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)</b>	<b>1 365</b>	<b>5 520</b>	<b>576</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7 461</b>	<b>597</b>
2 Entwicklungen in den Risikoniveaus	230	-1 593	148	0	0	-1 216	-97
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	0	0	0	0	0	0	0
4 Methoden und Vorschriften	0	0	0	0	0	0	0
5 Erwerb und Veräußerungen	0	0	0	0	0	0	0
6 Wechselkursschwankungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)</b>	<b>1 594</b>	<b>3 927</b>	<b>724</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6 244</b>	<b>500</b>
8b Regulatorische Anpassungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>8 RWA zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>1 594</b>	<b>3 927</b>	<b>724</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6 244</b>	<b>500</b>

<sup>1</sup> Die RWA-Veränderung auf Basis von Wechselkursschwankungen ist in der Rubrik „Entwicklungen in den Risikoniveaus“ enthalten.

#### Marktrisiken im Handelsbuch

Im Folgenden wird die Entwicklung der regulatorischen Marktrisikokennziffern des Handelsbuchportfolios dargestellt. Die Handelsbuchpositionen der Commerzbank liegen im Wesentlichen im Segment Firmenkunden sowie im Bereich Treasury.

Der Value-at-Risk (10 Tage 99 %) lag am Ende des ersten Halbjahres 2022 stabil bei 23 Mio. Euro.

Der Stressed VaR ging im ersten Halbjahr 2022 um 42 Mio. Euro auf 83 Mio. Euro zurück. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus niedrigeren Positionen in Emissionszertifikaten.

Die Incremental Risk Charge stieg im ersten Halbjahr 2022 von 31 Mio. Euro auf 58 Mio. Euro an. Dies resultiert hauptsächlich aus Positionsveränderungen im Segment Firmenkunden und dem Bereich Group Treasury.

Die Tabelle EU MR3 enthält die Marktrisiken im Handelsportfolio gemäß Artikel 455 (d) CRR per 30. Juni 2022:

## EU MR3: IMA-Werte für Handelsportfolios

	Mio. €	a
<b>VaR (10 Tage 99 %)</b>		
1	Höchstwert	37
2	Durchschnittswert	26
3	Mindestwert	18
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	23
<b>sVaR (10 Tage 99 %)</b>		
5	Höchstwert	125
6	Durchschnittswert	84
7	Mindestwert	56
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	83
<b>IRC (99,9 %)</b>		
9	Höchstwert	96
10	Durchschnittswert	48
11	Mindestwert	19
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	58
<b>Messung des Gesamtrisikos (99,9 %)</b>		
13	Höchstwert	–
14	Durchschnittswert	–
15	Mindestwert	–
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–

### Zinsrisiken im Bankbuch

Für die Anlagebücher der Gruppe werden zudem nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben (gemäß EBA Guideline 2018/02 Artikel 113-115) monatlich die Auswirkungen von Zinsänderungsschocks auf den ökonomischen Wert simuliert. Entsprechend der Bankenrichtlinie haben die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Europäische Zentralbank für alle Institute u.a. sechs Szenarien für einheitliche, plötzliche und unerwartete Zinsänderungen vorgegeben (Parallel- sowie Drehungsszenarien unter Berücksichtigung einer Zinsuntergrenze) und lassen sich über die Ergebnisse vierteljährlich unterrichten.

Als Ergebnis des Szenarios „Parallel Up“ wurde zum 30. Juni 2022 ein potenzieller Verlust von 2 265 Mio. Euro gegenüber einem

potenziellen Verlust von 2 586 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 ermittelt. Als Ergebnis des Szenarios „Parallel Down“ wurde zum 30. Juni 2022 ein potenzieller Gewinn von 1 100 Mio. Euro gegenüber einem potentiellen Gewinn von 743 Mio. Euro der Vorperiode ermittelt. Grundsätzlich ist die Commerzbank nicht als Institut mit erhöhtem Zinsänderungsrisiko zu klassifizieren, da die negativen Barwertänderungen im Verhältnis zu den regulatorischen Eigenmitteln die aufsichtsrechtlichen Schranken nicht überschreiten.

Zudem berechnet und meldet die Commerzbank das  $\Delta$ NII (Net Interest Income) gemäß aufsichtsrechtlicher Vorgaben in den Standard-Szenarien  $\pm$ 200 Basispunkte (ebenfalls unter Berücksichtigung einer Zinsuntergrenze).

### EU IRRBB1: Auswirkungen der aufsichtlichen Zinsschockszenarios

Aufsichtliche Zinsschockszenarien Mio. €	a		b		c		d	
	Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals				Änderungen der Nettozinserträge			
	Aktuelle Periode		Letzte Periode		Aktuelle Periode		Letzte Periode	
1 parallel aufwärts	-2 265	-2 586	1 413	710				
2 parallel abwärts	1 100	743	-922	-310				
3 steilere Kurve	-323	-626						
4 flachere Kurve	-234	-35						
5 kurzfristige Zinsen aufwärts	-809	-1 001						
6 kurzfristige Zinsen abwärts	409	328						

## E. Liquiditätsrisiken

Unter Liquiditätsrisiko verstehen wir im engeren Sinne das Risiko, dass die Commerzbank ihren tagesaktuellen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann. Im weiteren Sinne beschreibt das Liquiditätsrisiko das Risiko, dass zukünftige Zahlungen nicht termingerecht, nicht in vollem Umfang, nicht in der richtigen Währung oder nicht zu marktüblichen Konditionen finanziert werden können.

### Liquidity Coverage Ratio

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) ist die regulatorisch definierte Mindestliquiditätsquote, die ein Maß für die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Bank unter einem vorgegebenen Stressszenario darstellt. Ausgehend von den Anforderungen des Baseler Ausschuss wurde durch die EU-Kommission in der Capital Requirements Regulation (CRR), Verordnung (EU) 575/2013 in Verbindung mit der delegierten Verordnung EU/2015/61 (D-VO) die rechtliche Grundlage der LCR vorgegeben.

Die Quote selbst ist definiert als Quotient von jederzeit verfügbaren hochliquiden Aktiva (HQLA) und den Netto-Liquiditätsabflüssen (NLO) innerhalb eines 30 Tage Zeitraums. Die Commerzbank überwacht die LCR im Rahmen der täglichen Liquiditätsrisikoberechnung.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos hat die Bank interne Frühwarnindikatoren etabliert. Diese gewährleisten, dass rechtzeitig geeignete Maßnahmen eingeleitet werden, um die finanzielle Solidität nachhaltig sicherzustellen. Risikokonzentrationen können, insbesondere im Falle einer Stresssituation, zu erhöhten Liquiditätsabflüssen führen. Sie können zum Beispiel hinsichtlich Laufzeiten, großen Einzelgläubigern oder Währungen auftreten. Durch eine kontinuierliche Überwachung und Berichterstattung werden sich

andeutende Risikokonzentrationen in der Refinanzierung zeitnah erkannt und durch geeignete Maßnahmen mitigiert. Dies gilt auch für Zahlungsverpflichtungen in Fremdwährungen. Zusätzlich wirkt die kontinuierliche Nutzung des breit diversifizierten Zugangs der Bank zu Fundingquellen, insbesondere in Form verschiedener Kundeneinlagen und Kapitalmarktinstrumente, einer Konzentration entgegen.

Die Commerzbank setzt zur zentralen Steuerung der globalen Liquidität den Cash Pooling Ansatz ein. Dieser stellt eine effiziente Verwendung der Ressource Liquidität zeitzonunenabhängig sicher, da sich Treasury Einheiten der Commerzbank in Frankfurt, London, New York und Singapur befinden.

Weitere Informationen finden sich im Lagebericht des Zwischenberichts zum 30. Juni 2022 im Kapitel „Refinanzierung und Liquidität“ ab Seite 12 sowie im Abschnitt „Liquiditätsrisiken“ des Risikoberichts des Zwischenberichts ab Seite 30.

Nachfolgend wird die Berechnung der LCR für die vergangenen vier Quartale dargestellt. Zu jedem Quartal werden die Durchschnitte der jeweils letzten zwölf Monatsendwerte berechnet und sind den untenstehenden Tabellen zu entnehmen. Die Werte werden auf volle Millionen Euro gerundet und auf konsolidierter Basis für den Commerzbank Konzern dargestellt.

### Liquidity Requirements

Die Tabelle EU LIQ1 zeigt wie in Artikel 451a (2) CRR gefordert die liquiden Vermögenswerte sowie ihre Mittelzu- und Mittelabflüsse und abschließend den Liquiditätspuffer und die Liquiditätsdeckungsquote per 30. Juni 2022.

## EU LIQ1 Quantitative Angaben zur LCR - ungewichtet

Mio. €   %		a	b	c	d
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.9.2021	31.12.2021	31.3.2022	30.6.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>					
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt				
<b>Mittelabflüsse</b>					
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	158 578	158 604	157 813	157 586
3	stabile Einlagen	109 240	111 688	112 320	111 403
4	weniger stabile Einlagen	41 645	39 210	37 800	38 530
5	unbesicherte Großhandelsfinanzierung	125 937	126 575	126 623	126 447
6	betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	42 096	41 807	42 095	42 112
7	nicht betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien)	83 429	84 339	84 184	83 906
8	unbesicherte Verbindlichkeiten	412	428	344	429
9	besicherte Großhandelsfinanzierung				
10	zusätzliche Anforderungen	90 717	89 822	88 277	87 908
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen	6 575	6 351	6 114	6 181
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust der Finanzierung auf Schuldtiteln	114	202	153	142
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	84 028	83 269	82 010	81 586
14	sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	3 586	3 482	2 341	2 346
15	sonstige Eventualverbindlichkeiten	101 814	101 412	101 668	102 400
16	Gesamtmittelabflüsse				
<b>Mittelzuflüsse</b>					
17	Besicherte Kredite (z.B. Reverse Repos)	36 779	37 410	37 305	37 587
18	Zuflüsse von nicht leistungsgestörten Forderungen	20 147	19 812	19 950	20 683
19	Sonstige Mittelzuflüsse	4 824	6 082	6 728	8 629
EU-19a	(Differenz zwischen den gesamten gewichteten Zuflüssen und den gesamten gewichteten Abflüssen aus Transaktionen in Drittländern, in denen Transaktionsbeschränkungen bestehen oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten)				
EU-19b	(Überschusszuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)				
20	Gesamtmittelzuflüsse	61 750	63 304	63 984	66 899
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0
EU-20b	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 90% unterliegen	0	0	0	0
EU-20c	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 75% unterliegen	59 309	60 768	61 384	64 163
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>					
EU-21	Liquiditätspuffer				
22	Gesamte Nettomittelabflüsse				
23	Liquidity Coverage Ratio (%)				

## EU LIQ1 Quantitative Angaben zur LCR - gewichtet

Mio. €   %		Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		a	b	c	d
EU 1a	Quartal endet am	30.9.2021	31.12.2021	31.3.2022	30.6.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>					
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt	112 055	108 997	105 654	103 158
<b>Mittelabflüsse</b>					
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	9 921	9 799	9 694	9 723
3	stabile Einlagen	5 462	5 584	5 616	5 570
4	weniger stabile Einlagen	4 459	4 215	4 078	4 153
5	unbesicherte Großhandelsfinanzierung	59 299	59 721	59 926	60 707
6	betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	10 500	10 426	10 498	10 502
7	nicht betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien)	48 387	48 867	49 084	49 776
8	unbesicherte Verbindlichkeiten	412	428	344	429
9	besicherte Großhandelsfinanzierung	3 967	4 004	4 311	4 352
10	zusätzliche Anforderungen	17 940	17 363	16 860	16 908
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen	6 351	6 058	5 756	5 737
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust der Finanzierung auf Schuldtiteln	114	202	153	142
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	11 475	11 103	10 952	11 029
14	sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	2 913	2 802	1 646	1 655
15	sonstige Eventualverbindlichkeiten	3 277	3 396	3 932	4 473
16	Gesamtmittelabflüsse	97 317	97 086	96 370	97 817
<b>Mittelzuflüsse</b>					
17	Besicherte Kredite (z.B. Reverse Repos)	2 129	1 996	1 839	1 545
18	Zuflüsse von nicht leistungsgestörten Forderungen	14 548	14 432	14 540	15 019
19	Sonstige Mittelzuflüsse	4 691	5 926	6 576	8 495
EU-19a	(Differenz zwischen den gesamten gewichteten Zuflüssen und den gesamten gewichteten Abflüssen aus Transaktionen in Drittländern, in denen Transaktionsbeschränkungen bestehen oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten)	0	0	0	0
EU-19b	(Überschusszuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	0	0	0	0
20	Gesamtmittelzuflüsse	21 368	22 354	22 955	25 059
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0
EU-20b	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 90% Unterliegen	0	0	0	0
EU-20c	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 75% unterliegen	21 368	22 354	22 955	25 059
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>					
EU-21	Liquiditätspuffer	112 055	108 997	105 654	103 158
22	Gesamte Nettomittelabflüsse	75 949	74 732	73 415	72 757
23	Liquidity Coverage Ratio (%)	147,6%	145,1%	143,1%	141,2%

Die quartalsweisen Durchschnittswerte der LCR liegen auf einem hohen Niveau und überschreiten die geforderte Mindestquote in Höhe von 100 % durch die Commerzbank zu jedem Stichtag

deutlich. Die Zusammensetzung der zur Deckung von Zahlungsmittelabflüssen verwendbaren hochliquiden Vermögenswerte im Beobachtungszeitraum ist nachstehend aufgeführt:

**addLIQ: Hochliquide Aktiva gem. EU/2015/61**

Durchschnitte der jeweils letzten zwölf Monatsendwerte Mio. €	30.9.2021	31.12.2021	31.3.2022	30.6.2022
<b>Gesamt</b>	<b>112 055</b>	<b>108 997</b>	<b>105 654</b>	<b>103 158</b>
davon: Level 1	102 873	101 912	99 811	97 546
davon: Level 2A	8 291	6 158	5 073	5 034
davon: Level 2B	892	927	770	577

Die Commerzbank meldet die LCR zusätzlich in US-Dollar und polnischen Zloty (PLN), da diese gemäß CRR als bedeutende Fremdwährungen einzustufen sind. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Fremdwährungsrisiken überwacht und im Rahmen eines internen Modells limitiert und gesteuert werden.

Im Rahmen der LCR-Berechnung berücksichtigt die Bank für Derivategeschäfte die Liquiditätszu- und -abflüsse für die nächsten 30 Tage. Im Falle von standardisierten Rahmenverträgen werden die Liquiditätsabflüsse und -zuflüsse auf Nettobasis berechnet. Darüber hinaus berücksichtigt die Commerzbank weitere Sachverhalte, die zu zusätzlichen Liquiditätsabflüssen führen können. Hierzu gehören Nachschüsse für Wertveränderungen von gestellten Wertpapiersicherheiten und im Falle einer Bonitätsverschlechterung zusätzliche Sicherheitenstellungen aufgrund eines adversen Marktszenarios für Derivatetransaktionen. Für die sonstigen Eventualverbindlichkeiten verwendet die Commerzbank seit Juni 2019 zusätzliche Abflussgewichte nach Artikel 23 der delegierten Verordnung EU/2015/61 (D-VO).

**Net Stable Funding Ratio**

Basierend auf der Verordnung (EU) 2019/876 vom 20. Mai 2019 (Änderung der Verordnung (EU) 575/2013) ist die Net Stable Funding

Ratio (NSFR) die regulatorisch definierte strukturelle Liquiditätsquote und wurde zum 30. Juni 2021 eingeführt.

Sie setzt die Forderung nach einer stabilen Refinanzierung in einem Verhältnis zwischen dem Betrag der verfügbaren stabilen Refinanzierung und dem Betrag der erforderlichen stabilen Refinanzierung über einen Zeitraum von einem Jahr.

Die Quote selbst ist definiert als Quotient der gewichteten verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF) und der gewichteten erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF). Sie hat eine Mindesthöhe von 100%.

Der NSFR vom 30. Juni 2022 unterstreicht die solide Finanzierungslage der Commerzbank-Gruppe. Es spiegelt das kundenorientierte Geschäftsmodell der Commerzbank Gruppe mit einem hohen Beitrag zum ASF aus Kundeneinlagen wider. Der Hauptanteil des RSF resultiert aus dem Kreditgeschäft, der Hauptanteil des ASF aus Kundeneinlagen.

Die Tabelle EU LIQ2 zeigt wie in Artikel 451a (3) CRR gefordert die Informationen zur strukturellen Liquiditätsquote per 30. Juni 2022. Hierzu gehören Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung sowie Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung.

## EU LIQ2 Strukturelle Liquiditätsquote

Mio. €	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert	
	a Keine Restlaufzeit	b < 6 Monate	c 6 Monate bis < 1 Jahr	d ≥ 1 Jahr		e
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>						
1	Kapitalposten und -instrumente	29 672	0	8	5 472	35 144
2	Eigenmittel	29 672	0	8	4 386	34 058
3	Sonstige Kapitalinstrumente		0	0	1 086	1 086
4	Privatkundeneinlagen		157 232	131	1 334	148 783
5	Stabile Einlagen		116 437	13	1 090	111 717
6	Weniger stabile Einlagen		40 795	118	244	37 066
7	Großvolumige Finanzierung:		200 902	37 524	52 410	122 970
8	Operative Einlagen		39 763	0	0	1 888
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		161 139	37 524	52 410	121 082
10	Interdependente Verbindlichkeiten		1 337	614	13 290	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	1 646	10 051	160	3 246	3 326
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	1 646				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		10 051	160	3 246	3 326
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt					310 223
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					15 428
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		61	30	26 674	22 789
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		499	0	0	250
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		100 784	13 400	176 925	168 521
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		34 408	841	364	790
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		17 679	1 108	3 732	5 743
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		38 023	6 497	52 746	133 840
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		1 321	209	10 944	48 210
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		4 282	3 604	89 798	0
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		2 992	2 542	57 761	0
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		6 392	1 349	30 285	28 148
25	Interdependente Aktiva		1 337	614	13 290	0

Mio. €		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
		a Keine Restlaufzeit	b < 6 Monate	c 6 Monate bis < 1 Jahr	d ≥ 1 Jahr	
26	Sonstige Aktiva		37 815	199	15 692	20 937
27	Physisch gehandelte Waren				81	69
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs		2 669	0	4 296	5 920
29	NSFR für Derivateaktiva		0			0
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse		18 689			934
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		16 458	199	11 315	14 014
32	Außerbilanzielle Posten		104 359	15 843	65 841	10 052
<b>33</b>	<b>RSF insgesamt</b>					<b>237 978</b>
<b>34</b>	<b>Strukturelle Liquiditätsquote (%)</b>					<b>130,4</b>

# Anhang

## Abkürzungsverzeichnis

AMA	Advanced Measurement Approach/fortgeschrittener Messansatz	IMM	Internal Model Method/Interne Modelle Methode
AC	At Cost	IRBA	Internal Ratings Based Approach/auf internen Ratings basierender Ansatz
CCF	Credit Conversion Factor/Kreditkonversionsfaktor	KFW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
CRD	Capital Requirements Directive	KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
CRR	Capital Requirements Regulation	KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
CVA	Credit Value Adjustments	LECL	Lifetime Expected Credit Loss
EaD	Exposure at Default	LGD	Loss Given Default/Verlustquote bei Ausfall
EBA	European Banking Authority	NII	Net Interest Income
ECL	Expected Credit Loss	OCI	Other Comprehensive Income
EEPE	Effective Expected Positive Exposure	PD	Probability of Default/Ausfallwahrscheinlichkeit
FVOCI	Fair Value through Other Comprehensive Income	RWA	Risk Weighted Assets/Risikogewichtete Aktiva
FVPL	Fair Value through Profit or Loss	SFT	Securities Financing Transactions/Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
IRC	Incremental Risk Charge	sVaR	stressed Value-at-Risk
IAS	International Accounting Standards	VaR	Value-at-Risk
IFRS	International Financial Reporting Standards		
IMA	Internal Model Approach/Auf internen Modellen-basierender Ansatz		

## Disclaimer

Die in der Commerzbank eingesetzten Methoden und Modelle zur internen Risikomessung, die die Grundlage für die Berechnung der im Bericht dargestellten Zahlen bilden, entsprechen dem aktuellen Erkenntnisstand und orientieren sich an der Praxis der Bankenbranche. Die mit den Risikomodellen ermittelten Ergebnisse sind zur Steuerung der Bank geeignet. Die Messkonzepte unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikocontrolling und durch die interne Revision sowie durch die deutschen und europäischen Aufsichtsbehörden. Trotz sorgfältiger Modellentwicklung und regelmäßiger Kontrolle können Modelle nicht alle in der Realität wirksamen Einflussfaktoren vollständig erfassen und deren komplexes Verhalten einschließlich Wechselwirkungen abbilden. Diese Grenzen der Risikomodellierung gelten insbesondere für Extremsituationen. Ergänzende Stresstests und Szenarioanalysen können nur beispielhaft zeigen, welchen Risiken ein Portfolio unter extremen Marktsituationen unterliegen kann; eine Untersuchung aller denkbaren Szenarios ist jedoch auch bei Stresstests nicht möglich. Sie können keine endgültige Einschätzung des maximalen Verlusts im Falle eines Extremereignisses geben.

Die Interpretationen bezüglich der Regelungen der CRR/CRD sind noch nicht abgeschlossen. So kann zum Beispiel durch geänderte Auslegungen im Rahmen des Q&A-Verfahrens der EBA beziehungsweise über neue technische Regulierungsstandards oder Leitlinien Anpassungsbedarf entstehen. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Methoden und Modelle kontinuierlich den entsprechenden Interpretationen anpassen. Dadurch könnten unsere Angaben nicht mehr mit den von uns zuvor veröffentlichten Angaben beziehungsweise den Angaben der Wettbewerber vergleichbar sein.



**COMMERZBANK**

**Commerzbank AG**

Zentrale  
Kaiserplatz  
Frankfurt am Main  
[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

Postanschrift  
60261 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 136-20  
[info@commerzbank.com](mailto:info@commerzbank.com)

Investor Relations  
Tel.: +49 69 136-21331  
[ir@commerzbank.com](mailto:ir@commerzbank.com)

